

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: BS = Blockseminar, GS = Grundseminar, HS = Hauptseminar, Koll = Kolloquium, OS = Oberseminar, PR = Praktikum, PS = Proseminar, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

In das Verzeichnis werden nur noch Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft mit einem akademischen Abschluss gibt. Ebenso entfallen Angaben zu Diplomanden- und Dissertantenseminaren sowie Kolloquien ohne nähere inhaltliche Bestimmung.

Sommersemester 2008 (Nachtrag)

Frankfurt am Main. Dr. Markus Fahlbusch: BS: Musik als Kommunikation – PS: Das Emotionale und Rationale in der Musik. □ Kerstin Helfricht: S: Einführung in die musikalische Analyse.

Halle. Bledar Kondi: PS: Mehrstimmigkeitsformen auf dem Balkan (gem. mit Eckehard Pistrick M. A.). □ Dr. Clemens Wöllner: HS: Musikästhetik: philosophisch-experimentell.

Hamburg. *Hochschule für Musik und Theater.* Prof. Dr. Beatrix Borchard: RV/S: Johannes Brahms zum 175. Geburtstag – S: Musikinstrumente männlich/weiblich – S: Über Musik sprechen – Ü: Sprechen/Schreiben – Filmmusik: Neue Musik im Film (gem. mit Julia Heimerdinger M. A.). □ Prof. Dr. Reinhard Flender: S: Komponistinnen und Komponisten der Gegenwart. □ Prof. Dr. Hanns-Werner Heister: Musikgeschichte im Überblick II. Von der Musik der Französischen Revolution bis zur Musik der Gegenwart – S: Theater, Musiktheater, Instrumentales Theater. Ligeti im musik- und kulturgeschichtlichen Kontext der 1960er- bis 1990er-Jahre. □ Prof. Dr. Sven Hiemke: S/Ü: Die Sinfonien von Johannes Brahms. □ Prof. Dr. Wolfgang Hochstein: S: Populäre Musikstile der 1960er- und 1970er-Jahre und ihre wichtigsten Vertreter – PS: Musikwissenschaft. □ Zenon Mojzysz: S: Einführung in die musikwissenschaftliche Analyse – S: Musikwissenschaftliche Analyse in der Unterrichtspraxis. □ Prof. Dr. Krista Warnke: S: Die Macht der Nuancen. Bedeutungsschattierungen und Feinheiten der Wahrnehmung.

Kassel. Bodo Bischoff: Carl Philipp Emanuel Bachs *Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen*. □ Timo Fischinger: PS: Timingmessungen an Vokal- und Instrumentalensembles (gem. mit Prof. Dr. Jan Hemming). □ Hans-Ulrich Götte: S: Afrikanische Musik. □ Prof. Dr. Jan Hemming: PS: Einführung in die Musikwissenschaft – HS: Angewandte Musikwissenschaft: Zielgruppenorientiertes Schreiben – PS: Intonationsmessungen an Vokal- und Instrumentalensembles (gem. mit Timo Fischinger) – PS: Wege zur Atonalität. □ Prof. Dr. Matthias Henke: Ü: Schlüsselwerke der Moderne – S: „Wie fang ich nach der Regel an?“ Künstleroperen des 19. und 20. Jahrhunderts – S: Musik der Aufklärung: Joseph Haydn. □ Reinhard Karger: S: Bartóks Erben: György Ligeti und György Kurtág. – German Marstatt: Jazzgeschichte für das Ohr.

Koblenz-Landau. *Campus Koblenz.* Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts – PS: Die Sonatensatzform (BA Modul 5) – Ü: Notationskunde.

Tübingen. PD Dr. Gerhard Poppe: S: Die Lieder Gustav Mahlers.

Wintersemester 2008/2009

Augsburg. Hans Ganser: Ü: Aufführungspraxis: Musik am Augsburger Dom (Choralhandschriften und Motetten von B. Klingenstein und G. Aichinger). □ N. N.: Musikerbriefe – HS: Musikwissenschaft im Kontext: Musik am Augsburger Dom (3) – PS/S: Die Sinfonie – PS: Kompositionen von Joseph Haydn (1732–1809) (Analyse). □ PD Dr. Erich Tremmel: S: Saiteninstrumente vom 16. bis 19. Jahrhundert (Instrumentenkunde) – S: Musikwissenschaft in Museen: Museumsdidaktische und -pädagogische Maßnahmen für eine Instrumentenausstellung im Jahr 2009 (Methodik) – Ü/S: Paläographie/Editionstechnik (Motetten von B. Klingenstein).

Basel. Historische Musikwissenschaft. Pietro Cavallotti: Ü: Moderne und Postmoderne. Kompositorische Tendenzen nach 1950. □ Dr. Nils Grosch: PS: Einführung in Fragen der Produktion und Kommunikation von Musik im 16. Jahrhundert. □ PD Dr. Martin Kirnbauer: Rom im 17. Jahrhundert als musikgeschichtlicher Ort – Ü: Das Buxheimer Orgelbuch. □ Dr. Lori Kruckenberg: Stil und Praxis der Musik des frühen Mittelalters. □ Dr. Dominique Muller: Ü: Der musikalische Satz vom 14.–16. Jahrhundert (Satzlehre I). □ PD Dr. Martin Pfeiderer: Ü: Geschichte des Jazz. □ Prof. Dr. Matthias Schmidt: PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Formdenken II. Zwischen Romantik und Moderne – S: Die Opern Joseph Haydns (gem. mit Prof. Dr. Christine Fischer) – Ü: Vom Text zum Spiel. Das Musiktheater von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal – Musik in Wien um 1900 – Koll: Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musikgeschichte (gem. mit Prof. Dr. Wulf Arlt). □ Dr. Silvia Wälli: S: Die ältesten Liebeslieder: von den Quellen zur musikalischen Praxis – Ü: Kultur(t)raum Alte Musik: Klänge, Konzepte und Visionen. □ lic. phil. Philipp Zimmermann: PS: Mensurale Aufzeichnungsweisen vom frühen 14. bis zum 15. Jahrhundert (Paläographie III).

Bayreuth. Prof. Dr. Thomas Betzwieser: Amerikanische Musik im 20. Jahrhundert – HS: Amerika auf der Opernbühne – PS: Methoden der Musikwissenschaft. □ Priv.-Doz. Dr. Daniel Brandenburg: PS: Wahnsinn, Tod und Teufel: Grenzspähren auf der Musiktheaterbühne. □ Janine Droese M. A.: PS: Die Geschichte des Oratoriums von Händels *Messias* bis Mendelssohns *Paulus*.

Musiktheaterwissenschaft. PD Dr. Daniel Brandenburg: S: Wahnsinn, Tod und Teufel: Grenzspähren auf der Musiktheaterbühne. □ Dr. Rainer Franke: S: Wie schreibe ich eine Rezension? – PS: Experimentelles Musiktheater: Neue Formen und Gattungen im Musiktheater des 20. Jahrhunderts – Ü: Einführung in die Theaterwissenschaft. □ Knut Holtsträter: S: Richard Wagners „Oper und Drama“ im Zeitalter des Historismus – Ü: Mauricio Kagel: Musik- und Theaterrdiskurse. □ PD Dr. Manuela Jahrmärker: Medea, Faust, Hamlet. □ PD Dr. Marion Linhardt: Räume, Körper, Bewegungen: Szenische Praktiken im Theater der Neuzeit. □ Prof. Dr. Anno Mungen: Aufführungstheorie: Musik als theatrale Kunst – Ü: Programmheft/Dramaturgie. □ Dr. Stephanie Schroedter: Ü: Methoden und Grundbegriffe der Inszenierungsanalyse I – Ü: Tanz und Medien: Tanz filmen, Tanz fotografieren und mit der Kamera choreografieren – Ü: Bewegungen zwischen Hören und Sehen I: Gesten und Figuren. □ Dr. Thomas Steiert: HS: Theatertheorie – PS: Sakrales Musiktheater – Ü: Theaterkunst: Theorie und Praxis. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Mentalität Weltanschauung Spiritualität – Positionen in den performativen Künsten – HS: Phantasmagorie und Sozialkritik im Musical – S: Tenöre – Ü: Weltbilder in Religionen, Philosophie und Spiritualität – Ü: Musical Repertoire. □ Dr. Saskia Woyke: Künstlerbiographik: Konstruktion und Dekonstruktion von Lebens- und Schaffensentwürfen.

Berlin. Freie Universität. Prof. Dr. Bodo Bischoff: S: Methoden der musikalischen Analyse. Ausgewählte Klaviersonaten L. v. Beethovens – HS: Musikkritik und Musikjournalismus im 19. Jahrhundert. E. T. A. Hoffmann, Schumann, Liszt – Sinfonik in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Beethoven, Schubert, Mendelssohn, Schumann u. a. – Methoden der musikalischen Analyse. Ausgewählte Klaviersonaten L. v. Beethovens. □ PD Dr. Christa Brüstle: HS: Orlando di Lasso – HS: Musikwissenschaft in der Praxis. □ Dr. Michael Custodis: HS: Klassische Musik heute. Traditionen, Märkte, Perspektiven. □ Dr. Gregor Herzfeld: S: Kierkegaard und Mozart – S: Dylan, Waits & Co. Die Kunst der Singer-Songwriter. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: HS: Das italienische Musiktheater des Fin de siècle – OS: Methodenprobleme der Forschung – Die Inszenierung der italienischen Oper des Fin de siècle – Giacomo Puccini und die europäische Oper seiner Zeit. □ PD Dr. Michael Maier: HS: Claudio Monteverdi. □ Markus Schmidt: S: Improvisation als menschliches Handeln. □ Dr. Oliver Vogel: HS: Regionale Besonderheiten in der Musik des 12. und 13. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Gert-Matthias Wegner: HS: Musikalischer Wandel in Ostasien – Die Musik des indischen Subkontinents I. □ Rebecca Wolf: S: Musikinstrumente und ihre Mechanisierung.

Berlin. Humboldt-Universität. Sara Ackermann: PS: Stars und Stile. □ Dr. Camilla Bork: S: Ein Laboratorium der Moderne: das Konzert im 19. Jahrhundert – S: „akustisch-motorische Genüsse“: Klavieretüden des 19. und 20. Jahrhunderts (gem. mit Dr. Tobias Bleek). □ Dr. Pietro Cavallotti: S: Karlheinz Stockhausen und das serielle Denken. □ Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Danuser: Moderne und Postmoderne, eine Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – S: Mozarts und Beethovens Klavierkonzerte: Gattung, Kultur, Einzelwerke, Form, Interpretation – S: Musiktheorie und musikalische Poetik im 15.–17. Jahrhundert – Koll: Musikwissenschaft, Kritische Theorie, Deconstruction. □ Prof. Dr. Wolfgang Ernst: Methoden der Medientheorie – S: Kanonische Texte. □ Dr. Wolfgang Fuhrmann: S: Der Komponist und sein Publikum zur Zeit der Wiener Klassik. □ Dr. Christa Hasche: Ü: Übungen Medientheater. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Forschungsfreiemester. □ Dr. Jin-Ah Kim: S: Musik und Globalisierung. □ Dr. Tobias Robert Klein: S: Analyse, Historiographie und Rezeption: Strategien und Stationen der Beethoven-Exegese. □ Dr. Lars Klingberg: S: Geschichte der Messe. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: S: Raumakustik zwischen objektiven Kriterien und ästhetischer Bewertung. □ Valentina Leonhard: S: Geschichte des öffentlichen Rundfunks in der Bundesrepublik (1948/49) bis zur Gründung des ZDF – S: Spielfilme in der NS-Zeit: Historischer Kontext, methodologische Einführung und praktische Analyse. □ Gesa zur Nieden: PS: Gender und Musik. Komponisten und Komponistinnen im Vergleich. □ Jens Gerrit Papenburg: PS: Verzerrungen. Eine Kultur- und Mediengeschichte. □ Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto: Musik, Performance und Festkultur im brasilianischen Karneval – HS: Methoden ethnomusikologischer Forschung. □ Dr. Tobias Plebuch: S: Musik für Tasteninstrumente des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Grundrisse einer Geschichte europäischer Notenschriften – S: Analysen zur deutschen romantischen Oper. □ Dr. Ullrich Scheideler: S: Zwischen religiösem Gefühl und bürgerlicher Repräsentation. Das Oratorium im 19. Jahrhundert – S: Tonalität im 20. Jahrhundert – Ü: Einführung

in die Tabulaturnotation – Ü: Musiktheoretische Grundlagen – S: Allgemeine Musiklehre. □ Dr. Jutta Toelle: PS: Verdi und Shakespeare: *Otello* und *Falstaff* – PS: Historische Aufführungspraxis: Ideen, Theorie und Praxis. □ Brian Toussaint: Ü: Praxiskurs Medienmigration. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Das Populäre in der Musik des 20. Jahrhunderts – PS: Plattenfirmen und Tonträgermarkt in Deutschland – HS: Vom Klang zum Bild. Ästhetische Aspekte des Musikvideos – PS: Popmusik und Internet – Koll: Forschungskolloquium „Popmusik“.

Berlin. Technische Universität. Dr. Martha Brech: S: Singen, die neue Mode? Zum Singverhalten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. □ Christian Broecking: S: „Respekt!“ Zur Rezeption afroamerikanischer Musik. □ Dr. Martin Knust: S: Orlando di Lassos Sakralmusik. □ Prof. Dr. Heinz von Loesch: Musikgeschichte im Überblick I. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Mendelssohns Symphonie-Kantate *Ein Lobgesang* – HS: Musiktheater von Mauricio Kagel – S: Beethovens Klavierkonzerte. □ Prof. Dr. Elisabeth Schmierer: S: Geschichte der Sonate. □ Dr. Robert Schmitt-Scheubel: Le beau Jean Louis Dussek – S: Analyse, Werturteil und Kritik. □ Julia Schröder: S: Vom offenen Ende (romantisches Kunstlied) zur offenen Form (1950/60er-Jahre). □ Oliver Schwab-Felisch: Ü: Robert Gjerdingen: *Music in the Galant Style II* – Ü: Analyse nach Heinrich Schenker – Ü: Die Musikästhetik Arnold Schönbergs – Ü: Analyse als Text – Ü: Bach-Kontrapunkt – Ü: Allen Forte: *The Structure of Atonal Music* – Ü: Gehörbildung. □ Prof. Dr. Elena Ungeheuer: Kulturvermittlung, Schwerpunkt: Musik und Technik – Kulturgut Musik im Spiegel unserer Gesellschaft heute. Phänomene, Forschungsfragen, Forschungsmethoden – S: Wissenschaftliche Kulturpraxis – Ü: Übungen zur wissenschaftlichen Kulturpraxis – S: Kulturgut Musik im Spiegel unserer Gesellschaft heute (Forschungspraxis). □ Dr. Friederike Wißmann: S: Johann Mattheson: *Der vollkommene Kapellmeister* – S: Luigi Nono.

Berlin. Universität der Künste. Katrin Beck: Musikwissenschaft für Musiker. □ Dr. Ellinore Fladt: PS: Religion und Politik in der Musik des 20. Jahrhunderts. Analyse ausgewählter Werke. □ Prof. Dr. Susanne Fontaine: Oper und Oratorium im 17. Jahrhundert – HS: Musik und Bildende Kunst am Bauhaus (gem. mit Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking) – PS: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Werner Grünzweig: PS: Artur Schnabel. Pianist, Pädagoge, Komponist. □ Cordula Heymann-Wentzel: PS: „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Die geistlichen Werke von Heinrich Schütz (1585–1672). □ Dr. Christine Mast: PS: Der Prometheus-Mythos in der Musik. □ Prof. Dr. Mary Oleskiewicz: PS: Johann Joachim Quantz. □ Matthias Pasdzierny: PS: Einführung in Neue Medien (gem. mit Prof. Dr. Martin Ullrich) – PS: Alban Berg. □ Prof. Dr. em. Peter Rummenhölter: Musikgeschichte im Spiegel von Literatur und Bildender Kunst. □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Kammermusik Beethovens – HS: Komponieren an der Schwelle zum 21. Jahrhundert (gem. mit Prof. Jörg Mainka, HfM „Hanns Eisler“) – PS: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Elvira Seiwert: PS: Interpretationsanalyse. Anhand „historischer Aufnahmen“. □ Prof. Dr. Artur Simon: PS: Besessenheit mit Musik und Tanz in religiösen oder therapeutischen Zeremonien (Sumatra/Indonesien). □ Prof. Dr. Martin Supper: PS: Klangkunst / Elektroakustische Musik / Computermusik. Eine systemtheoretische Einführung.

Musiktheorie. Prof. Dr. Patrick Dinslage: HS: Edvard Grieg und sein Klavierwerk, dargestellt an seinen *Lyrischen Stücken*. Werkanalyse mit praktischen Beispielen zur Interpretation (gem. mit Frau Prof. Heide Görtz) – HS: Johannes Brahms und seine Duosonaten (Violine, Violoncello, Klarinette). Werkanalyse und Interpretation – HS: Struktur, Klang, Verlauf. Höranalyse klassischer und romantischer Musik. □ Dr. Ellinore Fladt: HS: Konzerte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: HS: Analyse und Interpretation in der praktischen Arbeit – HS: Durchs Instrument zum Komponieren (Blockseminar in Sauen). □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: HS: Von der Einstimmigkeit zur Polyphonie. Notation, Musiktheorie und Komposition vom 10. bis zum 13. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Martin Ullrich: Neue Medien/Musikproduktion (voraussichtlich gem. mit Frank Rundfeldt/Matthias Pasdzierny) – Musiktheorie/Neue Medien – Filmmusik: Vertonung von Kurzfilmen (Arrangierseminar, in Kooperation mit der Hochschule für Künste Bremen/Prof. Andreas Doerne) – Vogelgesang und Musik (Analyse).

Bern. PD Dr. Therese Bruggisser-Lanker: Die Passion. Vom Kult zur Kunst – PS/HS: Die Anfänge der Musikgeschichtsschreibung. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Franz Schubert, ein Außenseiter der Musikgeschichte? – GS: Musikalische Analyse in Beispielen – Koll: Forum Musikwissenschaft. □ Dr. Doris Lanz: PS/HS: Werkstatt: Programmheft für das „Musikfestival Bern 09“. □ Dr. Arne Stollberg: GS: Gewusst wo! Einführung in die Techniken musikwissenschaftlicher Recherche. □ Dr. Cristina Urchueguía: PS: Die Notre-Dame-Motette. Quellen, Stile, Entwicklung – GS: Einführung in die Musikwissenschaft.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: S: Einführung in die Sound Studies – S: Sound/Musik in kulturellen Formationen – Doktoranden-S: Aktuelle Probleme der Musikwissenschaft. □ PD Dr. Martina Grempler: S: Musik in intermedialen Zusammenhängen (Musiktheater) – HS: Haydn 2009 – HS: Musik im Karneval. Karneval in der Musik. □ Dr. Horst-Willi Groß: S: Musikstrukturen. □ Dirk Kohlhaas M. A.: PS: „The entire work will flow as a river flows.“ Konzeptionen von Zeit/Dauer in der Musik. □ Dr. Volkmar Kramarz: S: Einführung in die Sound Studies – S: Sound/Musik in der Gegenwartskultur – PS: Einführung in die Formenlehre und Stilanalyse (an Beispielen aus der Popmusik). □ Annelie Kürsten M. A.: S: Klangkörper und Klangräume. □ Hon.-Prof. Dr. Emil Platen (i. R.): Felix Mendelssohn Bartholdy. □ PD Dr. Bettina Schlüter: S: Musik in intermedialen Zusammenhängen (Film) – S: Sound/Musik in medienästhetischen Kontexten – HS: Gustav Mahler. □ Stephan Schmitz M. A.: S: Musikalische Satztechnik und Analyse. □ N. N.: S: Einführung in die Musikwissenschaft.

Bremen. Prof. Dr. Veronika Busch: S: Grundfragen der Musikpsychologie – S: Vertiefungsseminar Systematische Musikwissenschaft. □ Dr. Christian Höltge: Musik in Rundfunk und Fernsehen: Wie wirkt sie, wie wird sie eingesetzt, was löst sie in uns aus? □ Prof. Erwin Koch-Raphael: Analyse und Literaturkunde Neuer Musik – S: Musiktheorie. □ Benjamin Lang: S: Formenkunde/Analyse. □ Dr. Frank Nolte: S: Klassiker der Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser: S: Komposition und Improvisation – S: Standards in Music. □ Johanna Steiner: PP: Notationskunde. □ Prof. Catrin Smorra: S: Musik und Bewegung. □ Prof. Dr. Ulrich Taday: PP: Einführung in die Musikgeschichte – PP: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – S: Repertoire- und Stilkunde (Teil I) 16.–18. Jahrhundert – S: Die Bach-Söhne – S: Musikphilosophie heute. □ Dr. Christiane Wiesenfeldt: S: Die Messen Josquin Desprez'.

Bremen. Hochschule für Künste. Prof. Dr. Greta Haenen: Musikgeschichte I: 1550–1600 – S: Quellenkunde zur Musikgeschichte – S/Ü: Editionspraxis. □ Prof. Dr. Michael Zywiets: Paul Hindemith und seine Zeit – HS: Musik am Prager Hof Rudolfs II. – S: Das Operschaffen Paul Hindemiths (Einführung in die Musikwissenschaft) – S: Die Kirchenmusik der Wiener Klassik.

Detmold/Paderborn. Michael Ahlers: S: Popmusik. Kontexte. Weltweit – S: Radical Audio Pool. Plattform, Pool und Medienpraxis. □ PD Dr. Jürgen Arndt: HS: „Vienna Calling“. Korngold, Zawinul & Falco – S: *The Sound of Music*. Rezeptionen eines Musicals – S: „Liveness“. Mediale Bedingungen musikalischer Aufführungen in Klassik, Jazz und Pop. □ Prof. Dr. Rebecca Grotjahn: HS: Poetische Spiele, unvollkommene Kränze. Liederzyklen von Beethoven bis Schumann – S: Die ewige Femme fatale: *Carmen* und ihre Rezeption in Musik, Theater und Film – S: „Im Vertrauen auf deutschen Geist entworfen“. Wagners *Ring* – S/Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dipl. Kulturwiss. Marleen Hoffmann: S: Sing- und Sängerbewegungen im 19. und 20. Jahrhundert. □ Dr. Christoph Jacke: S: Zwischen Kunst und Werbung. Visualisierungen von Popmusik im Clip – S: Generationen von Pop: Von den Beatniks zu den Surfern – S: Einführung Populäre Musik und Medien – S: Politische und rechtliche Kontexte der Produktion, Distribution, Rezeption und Weiterverarbeitung von Popmusik – S: Kritik der Popmusik: Zwischen Euphorie und Apokalypse. □ Prof. Dr. Werner Keil: Musikgeschichte I – HS: Musik im Zeitalter der Empfindsamkeit – S: Musik über Musik: Mauricio Kagel – PS: Lektüre von Quellentexten I – PS: Analyse I. □ Prof. Dr. Thomas Krettenauer: Geschichte populärer Musik I – S: Einführung in die Musikpädagogik – S: Musical – Literatur – Theater: Intermedialität eines Unterhaltungsgenres (gem. mit Prof. Dr. Claudia Öhlschläger) – S: Filmmusik / Musikfilm: Geschichte – Funktion – Didaktik. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: HS: Komponieren vor 1600 – S: Die Sinfonien von J. Haydn – S: Jugendstil und Expressionismus – S: Anton Webern – Ü: Notation und Edition älterer Musik. □ Franziska Olbertz M. A.: S: Aktuelle Ergebnisse der musikalischen Rezeptionsforschung. Musik hören und Musikwirkung – S: Musikalische Begabung und ihre Entwicklung – S: Einführung in die musikalische Begabungsforschung. □ Stephan Reinke M. A.: S: Musikalisches Leben im nationalsozialistischen Deutschland. □ Prof. Dr. Joachim Veit: S: Die Wirkung liturgischer Tradition: Miserere-Vertonungen vom 15. bis 20. Jahrhundert (gem. mit Dr. Irmilind Capelle). □ Prof. Dr. Ekkehard Mascher: S: Auf der anderen Seite: Schülerkulturen in musikethnografischer Sicht (gem. mit Prof. Dr. Raimund Vogels).

Dortmund. Technische Universität. Dr. Thomas Erlach: PS: Richard Strauss – S: Aktuelle Probleme der Musikpädagogik. □ Reinhard Fehling: S: „Aller-Welts-Lieder“. Multi-Kulti oder was? – S: Poesie und Musik im 19. Jahrhundert – S: Volksmusik und Kunstmusik. □ Prof. Dr. (em.) Martin Geck: S: Felix Mendelssohn Bartholdy. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: S: Richard Wagners *Tannhäuser*, ein Werk des Übergangs – Ü: Tonsatz: Einführung in die 12-Ton-Komposition – S: Analyse: Miniaturen der 2. Wiener Schule – PR: Komposition: Wiederholung in der Musik – Integriert: Komponisten-Portrait „Dortmunder Komponisten“. □ Prof. Dr. Holger Noltze: S: Wir erfinden ein Klassikradio – S: Helden der Musikkritik: Joachim Kaiser – S: Musik und Medien – V: Musikgeschichte II. □ Dr. Klaus Oehl: Musikgeschichte I: von den Anfängen bis 1750 – Ü: Formenlehre – S: Analyse: Fugen von Bach bis Schostakowitsch – S: Dodekaphonie, Ganztonleiter, Pentatonik, etc. Tonsysteme im 20. Jahrhundert. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Geschichte der Rockmusik am Beispiel ausgewählter Musikfilme – S: JeKi und dann? Klassenmusizieren in der Schul-Big-Band. □ Prof. Dr. Günther Rötter: PS: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: S: Musiktheaterpädagogik I (Schule) – S: Musiktheaterpädagogik II (Oper) – PS: Einführung in die Musikpädagogik – S: Geschichte der Musikerziehung. □ Burkhard Sauerwald: PS: Robert Schumann. □ Christina Stahl: PS: Beethoven. □ Prof. Dr. Michael Stegemann: HS: Arnold Schönberg – oder wie ich lerne, mich nicht mehr zu fürchten und die Zwölftonmusik zu lieben – S: Interpretationsforschung: Kammermusik von Franz Schubert im Vergleich verschiedener Aufnahmen – S: Eine kleine Geschichte der Notation, nebst einer Anleitung zum Partiturlesen – S: Georg Friedrich Händel: Ein europäisches Musikerleben (1) – Bild und Klang: Bilder und Klänge des Todes vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

Dresden. Technische Universität. Katrin Bemann M. A. und Anselm Rose: Ü: Musikmanagement. □ Dipl.-Musiktheoretikerin Sylvia Färber: Ü: Musiktheorie I – Ü: Erfassen von Melodik und Harmonik – Ü: Formenlehre – Ü: Kompositionsgeschichte in Schlaglichtern. Erfassen komplexerer musikalischer Zusammenhänge. □ Dipl.-Komp. Michael Flade: Ü: Musiktheorie III. □ Dr. habil. Jörn Peter Hinkel: S: Exemplarische Studien zur Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Werner Jokubeit: Ü: Musik im Hörfunk. □ Christoph Koop M. A.: Ü: Datenverarbeitung in der Musik. □ Dr. Karsten Mackensen: S: Musiksoziologie – S: Musikpsychologie. □ Dr. Wolfgang Mende: S: Exemplarische Studien zur musikalischen Kulturwissenschaft – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Thomas Napp M. A.: HS: Quellenrecherche. □ N. N.: HS: Quellenkunde. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ot-

tenberg: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. Musikgeschichte (für Masterstudierende) – S: Exemplarische Studien zur musikalischen Regionalkunde. □ Prof. Ludger Rémy: HS: Historische Quellen zur Aufführungspraxis.

Dresden. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Manuel Gervink: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts I – S: Musikgeschichte des 18./19. Jahrhunderts – S: Musik nach 1730 – HS: Musikalischer Expressionismus. □ Prof. Dr. Michael Heinemann: S: Musikgeschichte bis 1500 und Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – HS: Verdis Musiktheater – HS: Robert Schumann: Lieder und Gesänge – OS: Theorie der Fuge I: *Das Wohltemperierte Klavier*. □ Priv.-Doz. Dr. Jörn Peter Hiekel: Die Musik des 20./21. Jahrhunderts I – HS: Die Musik der Romantik – aus heutiger Sicht – HS: Hören und Sehen. Wechselbeziehungen zwischen Film und Neuer Musik – S: Aufführungspraxis Neuer Musik. □ Dr. Stephan Riekert: HS: Musikrecht und Musikwirtschaft. Existenzgründung und Existenzsicherung als Musiker. □ Dr. Johannes Roßner: HS: Georg Friedrich Händel und seine italienischen Zeitgenossen. Italienische Einflüsse in Händels Vokal- und Instrumentalmusik – HS: Musiktraditionen in Böhmen vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. □ Vitus Froesch: S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

Düsseldorf. Robert-Schumann-Hochschule. Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: US/MS: Amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts – OS/HS: „Klassische Musik“ als Filmmusik. □ Dr. Matthias Geuting: MS: Komponieren im Dialog mit Theologie und Kirche. Tendenzen seit 1950. □ Dr. Achim Heidenreich: MS: Miles Davis: Bitches Brew. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: US/MS: Stationen der Gattung Streichquartett – MS: Zwischen Cäcilianismus und Säkularisierung. Der Fall Mendelssohn – OS/HS: Musik und Musiker in der Literatur des 19. Jahrhunderts (gem. mit Prof. Dr. Bernd Kortländer). □ Dr. Heiner Klug: US/MS: Einführung in die Musikkultur der Moderne – US/MS: Einführung in die Musikkultur der Romantik. □ Prof. Dr. Gustav-Adolf Krieg: US/MS: Kirchenmusik zwischen Josquin und Schütz. □ Dr. Uwe Pätzold: MS: Traditionelle Musikkulturen und Musikkulturen des Alltags in Ostasien. □ Dr. Yvonne Wasserloos: Musik und Macht im 20. Jahrhundert. Interdisziplinäres Seminar für Studierende der Musik- und Geschichtswissenschaft (gem. mit Dr. Sabine Mecking).

Eichstätt. Prof. Dr. Christoph Louven: S: Musikfilme und Musikerfilme – Ü: Musikfilme und Musikerfilme – Filmabend – Ü: MIDI-Führerschein. Einführung in die Arbeit im MIDI-Labor – Arbeit mit musikspezifischer Hard- und Software im MIDI-Labor (Vertiefung) – Universitätsorchester – Musizieren im kleinen Ensemble. □ Rudolf Pscherer: S: 1000 Jahre Musikgeschichte (900–1900). Formenlehre – Ü: Gehörbildung III – Tonsatz III. □ Dr. Jürgen Schöpf: S: Musikethnologischer Dokumentarfilm. Einführung in die Musikethnologie. □ Dr. Iris Winkler: S: Werke italienischer Komponisten im Bestand der Eichstätter Hofkapelle – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ N. N.: Ü: Tonsatz I – Gehörbildung I.

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Andreas Haug: Handschriften als Quellen vorneuzeitlicher Musikgeschichte – HS: Europäische Musik um 1600 – HS: Das Hohe Lied in der Musik des Mittelalters (900–1450) (gem. mit Prof. Dr. Jürg Stenzl, Salzburg). □ Prof. Dr. Eckhard Roch: HS: Richard Strauss als Opernkomponist. □ Konstantin Voigt: S: Wiederholung und Atonalität – S: Gothic and HIP. Mittelalter als musikalische Gegenwart. □ Dr. Thomas Röder: Einführung in den Computernotensatz (gem. mit Konstantin Voigt) – S: Quellen Nürnberger Musikgeschichte – Ü: Musikbibliographie 18./19. Jahrhundert. □ Dr. Michael Klaper: HS: Die Opern Francesco Cavallis.

Essen. Folkwang-Hochschule. Prof. Dr. Matthias Brzoska: PS: Einführung in wissenschaftl. Arbeiten/ Methodik – S: Musiktheater der 20er-Jahre – S: Das Madrigal der Renaissance. □ Dr. Stefan Drees: S: Das Hörspiel als akustische Kunst – S: Die Streichquartette von Joseph Haydn in ihrem historischen Kontext. □ Dr. Jan Reichow: S: Die schriftliche Analyse mündlich überlieferter Musik. □ PD Dr. Elisabeth Schmierer: Geschichte der Sonate – S: Gender-Aspekte. Werke von Komponistinnen. □ Prof. Dr. Udo Sirker: PS: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – S: Raumakustik und Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. Horst Weber: Grundlagen der Musikgeschichte – S: Die „Konstruktion“ des Orients: Die europäische Musik und das Fremde – S: Mendelssohn zum 200. Geburtstag (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Grandjean). □ Dr. Wolfgang Winterhager: PS: Das Opernduett – S: Geschichte der Notenschrift. □ Dr. Jana Zwetschke: PS: Das Auge hört mit: Zum Verhältnis von Bild und Ton im frühen russischen Film.

Frankfurt am Main. Dr. Eric Fiedler: S: Die Telemann-Handschriften der Frankfurter Universitätsbibliothek: Erschließung und Edition (Quellenkunde). □ Dr. Kerstin Helfricht: PS: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Linda M. Koldau: Mythos von Heldentum und Krieg: Kriegsfilm und ihre Musik (strukturierter Studiengang). □ PD Dr. Andreas Meyer: Musikinstrumente auf Reisen. Globalisierung und materielle Kultur – PS: Gesänge der Marginalisierten. Popkultur von unten – S: Präsentation des Unbekannten. Musikethnologische CD-Reihen – S: Musikethnologische Feldforschung (mit praktischen Übungen). □ Michael Quell: S: Komposition der Gegenwart. Vom Werk bis zur Aufführung – PS: Analyse musikalischer Form. □ PD Dr. Marion Saxer: Kultstar – Manager – Genie – Priester Franz Liszt im Musikleben des 19. Jahrhunderts – PS: Musiktheater in den audiovisuellen Medien – S: Grenzüberschreitende Phänomene der zeitgenössischen Musik in der Diskussion. Ein Seminar in Kooperation mit dem Institut für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt – HS: Von der Oralität zur Schriftlichkeit. Fragestellungen zum Medienwechsel in der abendländischen Musik zwischen 800 und 1500. □ Britta Schulmeyer M. A.: PS: Die Messe im Zeitalter der Renaissance. □ Dr. Iakovos Steinhauer: PS: Einführung in die Musikästhetik. □ Prof. Dr. Alfred Stenger: S: Orchesterkompositionen von Robert Schumann. □ Dr. Jochen Stolla: S: Musik im Rundfunk. Radiowerkstatt – S: Musik arrangieren am Computer. □ PD Dr. Martin Thrun: Hofmusik im

Wandel der Zeit (1648–1918) – HS: Einrichtung, Rang und Bedeutung des Hofkapellkonzerts im 19. Jahrhundert – PS: Anleitung zur Analyse im Kontext von Theorien des Musikverstehens (Einführung in die musikalische Analyse) – S: Das Grotteske in der Erfahrung von Musik und Grotteskenkomposition. □ Stefan Wolkenfeld: PS: Die Chormusik Felix Mendelssohn Bartholdys – S: Prinzipien der Musikgeschichtsschreibung im 19. und 20. Jahrhundert.

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Peter Ackermann: Die romantische Oper – S: Die Musik der Wiener Klassik (gem. mit Dr. Peter Ickstadt) – S: Quelle – Notation – Edition. Methodische Grundlagen zur Erschließung der Musik der Renaissance und des Frühbarock – PS: Einführung in die Musikwissenschaft/Musikgeschichte im Überblick I (gem. mit Veronika Jezovšek M. A.). □ Dr. Julia Cloot: S: Musik und andere Künste. □ Dr. Peer Findeisen: S: Große Klavierkomponisten I: Von Bach bis Beethoven. □ Dr. Oliver Fürbeth: S: Franz Liszt. Aspekte des Klavierwerks – S: Formenlehre II – PS: Formenlehre I. □ Dorothea Gail: S: „Er hat gleichsam sich aufgespart“. Beethovens *Missa Solemnis*. □ Julia Gerlach: S: Körper und Musik. Spielarten in der Musik des 20./21. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Susanna Grossmann-Vendrey: PS: Formenlehre I – S: Formenlehre II – S: Werkanalyse I – PS: Einführung in die Musikwissenschaft/Musikgeschichte im Überblick II. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: PS: Einführung in die musikalische Analyse. □ Dr. Gerhard Putschögl: S: Geschichte des Jazz III. □ Dr. Cristina Ricca: S: Vokalmusik der Renaissance: Die weltliche Vokalmusik im Italien des 15. und 16. Jahrhunderts. □ Gisela Maria Schubert: S: Musicals aus Hollywood. □ Prof. Dr. Giseler Schubert: S: Das Violinkonzert im 19./20. Jahrhundert. □ Christoph Schulte: S: Akustik für Musiker. □ Dr. Ralf-Olivier Schwarz: S: Musikerziehung im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Alfred Stenger: S: Die Klaviermusik Frédéric Chopins – S: Die Sinfonien Anton Bruckners. □ Prof. Dr. Christian Thorau: [Forschungssemester]. □ PD Dr. Ferdinand Zehentritter: S: Die Klavierkonzerte von Sergej Rachmaninow. Analyse und künstlerische Interpretation – Einführung in die Musiksoziologie.

Musiktheorie. Astrid Bolay: S: Barocke Fugenkomposition. □ Volker Helbing: S: Konzertkadenzzen und Solokonzert. □ Franz Kaern: S: Wiener Walzer. Analyse und Satzübungen – S: Klassische Vokalpolyphonie II – Angewandte Musiktheorie der Renaissance. □ Julian Klein: Motion und Emotion. Analyse/Performance. □ Ernst August Klötzke: S: Aspekte zeitgenössischen Musiktheaters. □ Prof. Gerhard Müller-Hornbach: S: Béla Bartók. Analyse und Kompositionstechnik – S: Schuberts Instrumentalmusik. □ Johannes Quint: S: Reduktionistische Ansätze im 20. Jahrhundert: Morton Feldman, Steve Reich, James Tenney. □ Martin Schüttler: S: Serielles Denken – Serielles Hören. Analysen und Satzübungen.

Freiburg i. Br. Prof. Dr. Christian Berger: HS: Eichendorff und Schumann (gem. mit Prof. Dr. Günter Schnitzler) – HS: Komponieren um 1910. Debussy und Webern – PS: Guillaume de Machaut. □ Dr. Angela De Benedictis: PS: Zwischen Notwendigkeit und Forschungslabor. Darmstadt 1946–1960 und die Neue Musik. □ Andrea Horz M. A.: PS: Boethius *De institutione musica*. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Bachs Vokalwerk – HS: Brahms' Konzerte – PS: Fugentechniken Bachs. □ Dr. Matteo Nanni: PS: Einführung in die Paläographie. Modal- und Mensuralnotation – PS: Johannes Ciconia. □ Christian Schaper M. A.: PS: Beethovens Ouvertüren – PS: Richard Strauss: *Die Frau ohne Schatten*.

Freiburg. *Hochschule für Musik.* Dr. Michael Belotti: S: Geschichte der Orgelmusik: Orgelmusik des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Janina Klassen: Musikgeschichte im Überblick – S: Affekt, Ausdruck, Gefühl, Kult. Wirkungskonzepte von Musik – S: Einführung in die Musikwissenschaft (Blockveranstaltung). □ Elke Kuchelmeister: Ü: Cantata. Gattungsgeschichte der italienischen Solo-Kantate. □ Prof. Dr. Dominik Sackmann: S: Bachs Instrumentalmusik. Analyse und Aufführungspraxis (Blockseminar). □ Prof. Dr. Joseph Willmann: Forschungsfreie-semester.

Fribourg/Schweiz. Dr. Doris Lanz: HS: Musikalische Analyse – S: Beethoven und die ‚Sonatensatzform‘: Zur Beziehung von individueller Komposition und idealtypischer Form(el) – PR: „... vergiss also das so genannte ‚populäre‘ nicht“. Schlaglichter auf Definition, Rolle und Bewertung des ‚Populären‘ in der Musik von der Aufklärung bis heute. □ Dr. Marco Di Pasquale: PR: Aspects de la pratique instrumentale pour ensembles dans la musique italienne entre la Renaissance et le Baroque. □ Dr. Francois Seydoux: PS: Organologie – Ü: Ecriture musicale I. □ Ass. Dipl. Delphine Vincent: PS: Introduction à la bibliographie musicale – PR: Séances DVD, Monteverdi. □ Prof. Dr. Luca Zoppelli: PR: „Tutto nel mondo è burla“. Chemins du comique dans le théâtre musical du XIX^e siècle – HS: Disciplines de l'investigation musicologique – PS: Histoire générale de la musique I.

Gießen. Dr. Ralf von Appen/André Doehring: PS: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Claudia Bullerjahn: Einführung in die Musiksoziologie – PS/S: Musik, Natur und die Biologie des Menschen – PS/S: Musikfilm und Musikvideo – PS/S: Musik und Ökonomie. □ Wiss. Mitarb. Andreas Domann: PS: Felix Mendelssohns Oratorien im Kontext ihrer Zeit. □ PD Dr. Richard von Georgi: PS: Forschungspraktikum Musikpsychologie – PS: Empirische Forschungsmethoden. □ Anja-Maria Hakim: PS: Musik im Radio. □ Prof. Dr. Frank Hentschel: S: Ästhetisierung von Gewalt im Film – S: Musik in der Globalisierung – PS/S: Theodor W. Adorno über Musik – PS/S: György Ligeti. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: PS: Geschichte, Theorie und Praxis der Musikkritik – PS: Musik und Dichtung in Bachs Kantaten – PS: Igor Strawinsky – PS: Wagners Konzeptionen des Musiktheaters. □ Karsten Schäfer: PS: Einführung in die Tonstudioteknik.

Göttingen. Dr. Klaus-Peter Brenner: S: Einführung in die Musikinstrumentenkunde. □ Jun.-Prof. Morag J. Grant: S: Verboten: Musikzensur in Geschichte und Gegenwart. □ Akademischer Musikdirektor Ingolf Helm: S: Lesen und Singen in Gottesdienst und Unterricht, Liturgische Präsenz im Gottesdienst. □ Christine Hoppe

M. A.: S: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – S: Concerto und Instrumentalkonzert bis gegen 1750. □ Kirchenkreiskantor Alexander Kuhlo: S: Kirchenmusik. □ Hon.-Prof. Nicholas McGegan: S: Georg Friedrich Händels Oper *Admeto*. □ N. N. (Vertretung Professur Musikethnologie): Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie I – Afrokaribische Musik – Geschichte und Adaption – S: Melodiebildung und Mehrstimmigkeit im Vergleich – PS: Lokale Popmusik und transkulturelle Prozesse. □ N. N. (Lehrauftrag Musikethnologie): S: Musik im kulturellen Kontext. □ Dr. Arne Spohr: PS: Michael Praetorius und die höfische Musikkultur Norddeutschlands um 1600. □ Katharina Talkner M. A.: Ü: Paläographie I. □ Dr. Anja-Rosa Thöming: S: Musikfilm. Dokumentation und Experiment. Kleine Geschichte von Opern- und Konzertaufzeichnungen, Komponisten und Interpretenträts sowie poetisch konzipierten Filmen zu Musik. □ Prof. Dr. Andreas Waczkat: Ü: Die Theorie der Sonatensatzform im 18. und 19. Jahrhundert – Georg Friedrich Händel und die europäische Musikkultur seiner Zeit – S: Musik und Musiker in Dichtung und fiktionaler Literatur – Koll: Kolloquium zur Historischen Musikwissenschaft.

Graz. Priv.-Doz. Dr. Federico Celestini: Musikhistorische Entwicklungen 03 (17./18. Jh.). □ Ao. Univ.-Prof. PD Dr. Werner Jauk: PS: Soziologie der populären Musik – S: Musikpsychologische Experimente zu Musik und Medienkunst. Musikmarkt, Rezeption, Medienanalyse. □ Dr. Kordula Knaus: PS: Musik & Gender – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Lederer: Mozart: Die „Da Ponte-Opern“ – PS: Weiße Mensuralnotation. □ Univ.-Prof. Dr. Richard Parncutt: Music psychology, musicology, musical practice – S: Musikpsychologie. □ Univ.-Prof. Dr. Michael Walter: Geschichte der Oper 01: 17./18. Jahrhundert – S: Das Theater- und Opernpublikum im 19. Jahrhundert (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Beatrix Müller-Kampel) – PS: Aspekte der Oper im 17. und 18. Jahrhundert (Ergänzung zur Vorlesung Operngeschichte 1).

Graz. Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Institut 1 – Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren. Ernst Hötzl: Operngeschichte bis 1900 (1) – Musikgeschichte 3 – Musikgeschichte für das Unterrichtsfach Musikerziehung 3. □ Peter Revers: Musikethnologische Regionalforschung: Tabuh-tabuhan: Javanische und balinesische Gamelanmusik und deren Rezeption in der europäischen Kunstmusik des späten 19. und 20. Jahrhunderts (gem. mit Gerd Grupe) – Spezialvorlesung aus Musikgeschichte: Musik – Glaube – Natur: Das Schaffen Olivier Messiaens – Musikgeschichte 1. □ Christian Utz: S: Schreiben über Musik. Übungen zur Gestaltung musiktheoretischer Texte – S: Theoretische Grundlagen des Musikschaffens nach 1945 1. Adorno, Stockhausen, Boulez, Cage, Ligeti, Xenakis – S: Spezialkapitel Musiktheorie 1. Logik der Stimme. Dimension der Analyse von Vokalmusik – S: Musiktheorie/Musikanalyse. Analysen und Übungen zur Stilistik von Bachs Solosuiten und -partiten.

Institut 4 – Schlag- und Blasinstrumente. Dr. Josef Pilaj: Angewandte Akustik und Instrumentenkunde 1.

Institut 6 – Kirchenmusik und Orgel. Karl Dorneger: Orgelkunde 01. □ Dr. Ernst Hofhansl: Spezialvorlesung Theologie 01. □ N. N.: Liturgik katholisch 01 – Hymnologie. □ O. Univ.-Prof. Dr. Franz Karl Praßl: Gregorianischer Choral 01 – Semiologie 01 – Musikhistorische Entwicklungen 01.

Institut 7 – Gesang, Lied, Oratorium. O. Univ.-Prof. Martin Kletmann: Didaktik und Methodik des Gesangs 01.

Institut 12 – Oberschützen. VProf. Dr. Klaus Aringer: Die Musik des Mittelalters und der Renaissance (Musikgeschichte 1) – Musik nach 1900 (gem. mit O. Univ.-Prof. Dr. Peter Revers) – Aufführungspraxis in Geschichte und Gegenwart: Werke, die einen Namen tragen – Seminar für DiplomandInnen (gem. mit Dr. Bernhard Habla). □ VAss Dr. Bernhard Habla: Historische Salons- und Bläserchambermusik I – Angewandte Akustik und Instrumentenkunde I.

Institut 13 – Musikethnologie. Dr. Helmut Brenner: V/Ü: Volksliedforschung – S: Historische Quellen der Ethnomusikologie – S: Wissenschaftliches Arbeiten für musikethnologische Themen: Bibliographische Grundlagen und Arbeitsorganisation – Ü: Nachbereitung und Analyse – Marimba-Exkursion. □ Daniel Fuchsberger: Ü: Musikalisches Praktikum Musikologie: Mexikanische Marimba. □ Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe: Einführung in die Musikologie (Ringvorlesung) – Musikwissenschaft aktuell (Ringvorlesung) – V/Ü: Theorie und Praxis nichtwestlicher Musik 01 – Ü: Musikalisches Praktikum Musikologie: Gamelan-Ensemble – Einführung in ausgewählte Musiktraditionen der Welt – S: Tabuh-tabuhan: Javanische und balinesische Gamelanmusik und deren Rezeption in der europäischen Kunstmusik des späten 19. und 20. Jahrhunderts. □ ao.Univ.Prof. Dr. Alois Mauerhofer: PS: Musikinstrumente der Welt.

Institut 14 – Wertungsforschung. Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Božić: Ü: Verbalisieren von Musik (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Harer) – S: Einführung in die musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung – PS: Musik und Gender (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Harer). □ PD Dr. Federico Celestini: Das musikalische Erhabene im 18. und 19. Jahrhundert – S: Produktions- und Rezeptionsästhetik. □ Univ.-Prof. Dr. Andreas Dorschel: Musikästhetik I – Spezialvorlesung SP Kammermusik IS BA – Spezialvorlesung SP Kammermusik IS MA – Musik und Gesellschaft I/Soziologie der europäischen Kunstmusik I. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr: Kulturgeschichte II/Kultur- und Sozialgeschichte der Musik – S: Die Ordnung der Künste. Philosophische Klassifizierungen und Wahrnehmungen in der Kunstformung von der Antike bis zur Gegenwart.

Institut 15 – Alte Musik und Aufführungspraxis. Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Harer: Musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung 01 – Ü: Verbalisieren von Musik und traditionelle Medien/Printmedien – PS: Musik und Gender – Historische Aufführungspraxis 01. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Hubmann: Aufführungspraktische Spezialvorlesung Studio Alte Musik 01 – Historische Aufführungspraxis 05 – Historische Stimmungen 01 – V/Ü: Notationskunde 01.

Institut 16 – Institut für Jazzforschung. O. Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: V/Ü: Einführung in Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte I – Geschichte des Jazz für IGP und Musikologie. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Krieger: Seminar aus Jazz und Populärmusik – V/Ü: Einführung in die Jazzforschung – Jazztheorie und Analyse. □ Ao. Univ.-Prof. Wolfgang Tozzi: Ü: Jazz-Rhythmusgruppenschulung Individualtraining.

Institut 17 – Elektronische Musik und Akustik: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Eckel: S: Computermusik 1+3 – S: Computermusik und Multimedia 1+3 – KL: Elektroakustische Komposition 1–4 – VÜ: Einführung in die Computermusik 1 – VÜ: Digitale Verfahren und Klanganalyse – PR: Projekt – PR: Toningenieur Projekt. □ Klaus Hollinetz: Ästhetik der Elektronischen Musik 1 – Ü: Sound Design 2. □ O. Univ.-Prof. Dr. Robert Höldrich: Musikalische Akustik 1 – Akustik 1 – Instrumentenkunde und Akustik 1 – Einführung in die musikalische Akustik und Instrumentenkunde – S: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2 – PR: Toningenieur Projekt – PR: Projekt. □ DI Piotr Majdak: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2 – Ü: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2. □ Dr. Gerhard Nierhaus: V/Ü: Algorithmische Komposition – KE: Praktikum für Elektronische Musik – PR: Toningenieur Projekt – PR: Projekt. □ DI Markus Noisternig: Signalverarbeitung in akustischen MIMO-Systemen – LU: Signalverarbeitung in akustischen MIMO-Systemen. □ Dr. Martin Pflüger: Psychoakustik 1. □ DI Harald Rainer: LU: Aufnahmetechnik 3. □ Ao. Univ.-Prof. DI Winfried Ritsch: Einführung in die Elektronische Musik 1 – Einführung in die Signalverarbeitung und Musiktechnologie 1 – Klangsynthese 1 – Computermusiksysteme – V/Ü: Elektronische Klangerzeugung und Musiktechnologie 1 – S: Kunst und Neue Medien – PR: Toningenieur Projekt. □ DI Johann Steinecker: LU: Filmtone und DVD-Authoring. □ Univ.-Ass. DI Dr. Alois Sontacchi: Aufnahmetechnik 1 – V/Ü: Digitale Verfahren und Klanganalyse – V/Ü: Music Information Retrieval – V/Ü: Aufnahmenanalyse – V/Ü: Versuchsdesign in der Psychoakustik – PR: Toningenieur Projekt. □ Univ.-Prof. Dr. Elena Ungeheuer: Geschichte der Elektroakustischen Musik und der Medienkunst 2 – S: Musikalische Akustik. □ DI Stefan Warum: LÜ: Aufnahmetechnik 1 – PR: Toningenieur Projekt. □ DI Johannes Zmölnig: Ü: Künstlerisches Gestalten mit Klang 1 – LÜ: Kunst und Neue Medien – PR: Toningenieur Projekt. □ DI Franz Zotter: PR: Toningenieur Projekt – Ü: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2.

Greifswald. Beate Bugenhagen: S: Notation im 20. Jahrhundert – S: Musikalische Aufführungslehren des 18. Jahrhunderts. □ Dr. Martin Knust: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Martin Loeser: Allgemeine Musikgeschichte III – S: Johannes Brahms' Chormusik und ihr kulturhistorischer Kontext – Ü: Schreibwerkstatt. □ PD Dr. Peter Tenhaef: Ü: Einführung in die musikalische Analyse – Ü: Die Musik im kulturgeschichtlichen Kontext – S: Lektürekurs zur Musikästhetik im 20. Jahrhundert.

Halle. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: S/PS: Einführung in die Forschung zu Rock- und Popmusik – HS: Akustische Grundlagen der Instrumentation und Orchestration – Koll: Forschungskolloquium Systematische Musikwissenschaft – Audiovisuelle Wahrnehmung. □ Hansjörg Drauschke M. A.: S: Zwischen Wissenschaft und Markt: (Musik-)Verlage als Arbeitsfeld für Musikwissenschaftler. □ Dr. Kathrin Eberl-Ruf: S: Musiktheater im 20. Jahrhundert – HS: Instrumentalmusik von D. Schostakowitsch und S. Prokofjew – Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Ü: Einführung in die Musikanalyse. □ Michael Flade: HS: Einführung in die musikalische Programmierung mit Max/MSP. □ PD Dr. Rainer Heyink: Musikgeschichte im Überblick. Die Musik des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann: Musik des Mittelalters und der Renaissance – S: Grundformen ein- und mehrstimmiger Musik – HS: Editionsprojekt: Telemanns *Geistliche Arien* (1727) und ihre Kantaten – Koll: Forschungskolloquium Historische Musikwissenschaft. □ Bledar Kondi: S/PS: Anthropologie des Todes: Musik und Tanz als Bestandteil von Begräbnisriten auf dem Balkan. □ Dr. Kathrin Schlemmer: S/PS: Musikhören und Musizieren: Einführung in die Musikpsychologie – HS: Musikalische Entwicklung. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: S/PS: Flötentypen in Asien – Ü: Einführung in die Musikethnologie mit Transkriptionsübungen – Koll: Forschungskolloquium Musikethnologie – Musik in Thailand. □ Michael Wünsche M. A.: PS: Die Orgel im 19. und 20. Jahrhundert.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Jochen Brieger: PS: Palestrina (2). □ Prof. Dr. Friedrich Geiger: Kulturgeographie und neuere Musikgeschichte (2) – PS: Giacomo Puccini: Das Opernwerk im 20. Jahrhundert (2) – S: Musikikonographie (gem. mit PD Dr. Burcu Dogramaci) (3). □ Jun. Prof. Dr. Tobias Janz: PS: Einführung in die Historische Musikwissenschaft (2) – S: Hugo Wolf (2). □ Prof. Dr. Dorothea Schröder: S: Vom Consort zum Concerto: Instrumentale Ensemblemusik von 1600 bis 1750 (2)*. □ Dr. Jörgen Torp: PS: Geschichte des Tangos (2)*. □ Prof. Dr. Claudia Zenck: S: Neue Musik um 1600: Claudio Monteverdi (2) – S: Spätwerke (2).

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Rolf Bader: Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft (3) – S: Fusion und Jazzrock: Stilgeschichte und Analyse (2). □ Dipl. Phys. Klaus Frieler: PS: Outsider Music (2). □ Dr. Christiane Neuhaus: S: Musikalische Neurokognition (2)*. □ Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto: S: Musikethnologische Feldforschung und Dokumentation II (3)*. □ PD Dr. Martin Pfeleiderer: Geschichte des Jazz (2)*. □ Arne von Ruskowski: PS: Einführung in die Psychoakustik (2). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: S: Musik und Kultur in den 1960er-Jahren (2). □ Dr. Jörgen Torp: Geschichte des Tangos (2)*.

*Vorbehaltlich der Genehmigung entsprechender Haushaltsmittel.

Hamburg. *Hochschule für Musik und Theater.* Prof. Dr. Beatrix Borchard: Musikgeschichte I – S: Über Musik sprechen – S: Über Musik schreiben – S: Das Mendelssohn-Bild im Wandel der Zeiten. □ Julia Heimerdinger M. A.: S: Musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Prof. Dr. Hanns-Werner Heister: Musikgeschichte I. Von den Anfän-

gen bis zum Zeitalter der Wiener Klassiker – S: Klang und Kosmos. Traditionen der mathematischen Musikauffassung von Mesopotamien bis zur Gegenwart. □ Prof. Dr. Sven Hiemke: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik. □ Prof. Dr. Wolfgang Hochstein: S: Joseph Haydn: Kirchenmusik und Oratorien. □ Prof. Dr. Krista Warnke/Prof. Dr. Beatrix Borchard: 10 Jahre Ringvorlesung Gender Studies. Vom Gegensatz zur Vielfalt. Visionen für Morgen.

Hannover. *Hochschule für Musik und Theater.* Kerstin Klenke: S: *Das Imperium schlägt zurück.* Kultureller Neo-Kolonialismus oder Eine Welt? Die World Music-Szene. □ Prof. Dr. Reinhard Kopiez: S: Komponistenbiografien im Film: Liszt und Wagner (gem. mit Prof. Johannes Herwig) – Koll: Filmkolloquium zum Seminar „Komponistenbiografien“ (gem. mit Prof. Johannes Herwig) – Koll: Elektrische Klangmaschinen: Aktuelle Forschung aus Musikpsychologie und Musikmedizin (gem. mit Prof. Altenmüller). □ Marco Lehmann: S: Die Sozialpsychologie der Musik. □ Dr. Lorenz Luyken: S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – S: Epochen Grenzen: Barock – S: In den Kinderschuhen. Der junge Mozart und die Kammermusik. □ PD Dr. Sabine Meine: Populäre Musik. Eine Kulturgeschichte zwischen 1500 und heute. Dialoge zwischen Kunst und Wissenschaft. Öffentliche Vorlesungsreihe (gem. mit Dr. Nina Noeske) – Koll: Kolloquium für Historische Musikwissenschaft – Ü: *Amor docet musicam* – *Musica docet amorem.* Musik und Liebe in ihren historischen Wechselbeziehungen. Lektüre- und Hörkolloquium zur Vorlesung. □ Prof. Dr. Ruth Müller-Lindenberg: S: Liedkunde – S: Lachen und Weinen in der Musik (gem. mit Prof. Dr. Altenmüller) – S: „Was übrig bleibt ...“ Populärität, Kanon, Gender (gem. mit Dr. Sabine Meine). □ Sabine Sonntag: S: Programmhefte. Begleitseminar zur Opernproduktion – S: Mozart: *Don Giovanni.* Opernanalyse, Inszenierungsvergleiche – S: Strauss: *Der Rosenkavalier* – S: *Pomp and Circumstance.* English Musical Theatre von Purcell über Händel zu Britten und Webber – Die Oper, ein Missverständnis. Operngeschichte in vier Jahrhunderten, Teil 3: 1800–1900 – S: „Rastlos geschafft“. Deutsche romantische Oper: Weber, Marschner, Spohr, Schubert, Schumann und Marschner – S: Einstieg in den Beruf. □ Carolin Stahrenberg: S: Klang einer Stadt: Musikmetropolen Berlin – Paris – Wien 1908/1909. □ Prof. Dr. Raimund Vogels: S: Fremd und Eigen: Musikberuf zwischen interkultureller Kompetenz und wissenschaftlicher Reflexion – S: Zwischen Globalität und Lokalität. Westafrikanische Musiker und ihr Publikum – Die koptisch-orthodoxe Kirchenmusik. Eine Einführung – Koll: Musikethnologie im Diskurs. Kolloquium für fortgeschrittene Studierende. □ Prof. Dr. Stefan Weiss: Musikgeschichte im Überblick Teil 1 – S: Geschichte der Sonatenhauptsatzform – S: Vorbild Händel? Das Oratorium bei Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy – S: Leoš Janáček's späte Instrumentalmusik.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bielitz: Sonatensatzform seit Beethoven – HS: Beethovens Skizzen. □ Heinz-Rüdiger Drengemann, UMD: GS: Satzlehre und Gehörbildung II. □ Sara Jeffe M. A.: PS: Vergils Dido in der Musik. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Geschichte der musikalischen Improvisation – PS: Darius Milhauds Streichquartette – HS: Musik und Musikästhetik in der Zeit der Aufklärung – S: Seminar für Examenkandidaten. □ Matthew Gardner, Dr. des.: PS: Einführung in die Musikwissenschaft – PS: Orpheus Britannicus: Henry Purcell (1659–1695). □ Dr. Elke Lang-Becker: Ü: Propädeutikum Musikgeschichte, Blockseminar für Studienanfänger – PS: Musikgeschichte in Beispielen II: Das 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: PS: *Ars Antiqua: Handschriften, Kompositionstechniken und Ästhetik* – Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Zeit – HS: Olivier Messiaen – S: Seminar zu aktuellen Forschungsfragen. □ Dr. Hendrik Schulze: Ü: Editionstechniken. □ Dr. Joachim Steinhauer: PS: Grundkurs Musikgeschichte III (von ca. 1730 bis ca. 1850) – PS: Geschichte der Passionsvertonungen – HS: Musikgeschichte Venedigs – PS: Werkanalyse II.

Innsbruck. Univ.-Doz. Dr. Ammann Raymond: S: Kritische Betrachtungen der Theorien der Harmoniker (Pythagoras, Kepler, Kayser) – PS: World music. Kunst oder Kitsch? □ Dr. Robert Crow: Ü: Harmonielehre II. □ Ingrid Czaika: PS: Höranalyse, Partiturlesen und Instrumentation. □ Dr. Kurt Drexel: PS: Notation II – Musik im NS-Staat. □ a. Univ.-Prof. Dr. Monika Fink: PS: Einführung in die systematische Musikwissenschaft – Einführung in die historische Musikwissenschaft – Konversatorium. □ Dr. Franz Gratl: PS: Kirchenmusik im 19. Jahrhundert. □ Dr. Lorenz Welker: Musikgeschichte II (1600–1750). □ Dr. Hitomi Mori: Ü: Transkription. □ Dr. Erich Tremmel: S: Editionstechnik.

Karlsruhe. Markus Hechtle: S: Seminar zur Musik nach 1945. □ Damon Lee D. M. A.: Kurs: MAX/MSP. □ Damon Lee D. M. A./Rainer Lorenz/Christoph Seibert: Kurs: Medien- und Webgestaltung. □ Dr. Agnes Michalak: S: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Prof. Dr. Thomas Seedorf: Händel und Haydn. Zwei Komponisten – ein Jahrhundert – S: Musik und Bildende Kunst – S: Komposition und Improvisation. Historische Stationen einer kreativen Wechselbeziehung – BS: Händel und die Royal Academy of Music. □ Christoph Seibert: Kurs: Jitter. □ Prof. Dr. Thomas A. Troge: Musikinformatik I (Angewandte Musikinformatik 1) – Musikinformatik III (Spezielle Musikinformatik 1) – Ringvorlesung: Musik und Kognitionswissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Fridtjof Feldbusch und Dr. Paul Modler). □ Prof. Dr. Matthias Wiegandt: Das Instrumentalkonzert im 19. und 20. Jahrhundert – S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Klavierkammermusik 1840–1890 – S: Ligeti. □ Vito Žuraj: Instrumentenkunde und Akustik I (gem. mit Prof. Dr. Thomas A. Troge) – Kurs: Einführung in den gregorianischen Choral. □ N. N.: Musik nach 1945 (Elektronische Musik 1) – S: Analyse elektronischer Musik – S: Interaktive Kompositionstechnik – Kurs: Musik programmieren mit C und C++ – Kurs: Praxis der Musikinformatik. □ N. N.: Kurs: Musikkritik.

Kassel. Bodo Bischoff: Form und Gestalt in der Klaviermusik des frühen 19. Jahrhunderts – Zur formbildenden Funktion harmonischer Modelle in den Mazurken Frédéric Chopins. □ Timo Fischinger: S: Musik und Politik (gem. mit Andreas Rubisch). □ Prof. Dr. Jan Hemming: PS: Filmmusik – HS: Friedrich Nietzsche – Philosophie und Musik (gem. mit Prof. Dr. Stefan Majetschak) – Geschichte und Grundlagen der Musikpsychologie – S: Empirische Studien lesen – verstehen – aufbereiten.

Kiel. Prof. Dr. Siegfried Oechsle: Grundzüge einer Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts – S: Ausgewählte Werke und Texte zur Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts – S: Brahms' Klaviersonaten und die Geschichte der Gattung seit Beethoven (3) – Ü: Übung zum Seminar: Brahms' Klaviersonaten: Interpretationsvergleiche (1) – Koll: Forschungskolloquium: Spätwerke (gem. mit Prof. Dr. Bernd Sponheuer). □ Dr. Signe Rotter-Broman: S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Giuseppe Verdi: *Don Carlos*. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Einführung in die Musikgeschichte – S: Ausgewählte Grundbegriffe der Musikgeschichte – S: Beethovens Klavierkonzerte (3) – Ü: Übung zum Seminar: Beethovens Klavierkonzerte im Interpretationsvergleich (1). □ Dr. Friedrich Wedell: S: Komponieren zwischen Tradition und Moderne: Cristóbal Halffter.

Klagenfurt. Dr. Wolfgang Benedikt: K: Einführung in die musikalische Notationskunde. □ Dr. Heiko Cullmann: S: Operation Oper. □ Daniel Ender: S: Schreiben über Musik. □ Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Harer: S: Musik und Gender. □ Univ.-Prof. Dr. Simone Heilgendorff: Musikgeschichte im Überblick III: Von der Klassik bis zur Spätromantik – S: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – S: Kreuz- und Quergänge: Neue Musik und Bildende/visuelle Kunst – S: Musikalische Interpretationskultur. □ Dr. Daniel Sedivy: S: Historische Instrumentenkunde. □ Nico Thom: S: Einführung in den Hiphop.

Koblentz-Landau. *Campus Koblenz.* Prof. Dr. Petra Bockholdt: Musikgeschichte 1600–1750 – PS: *Musica Enchiridiadis* – Ü: Das Mächtige Häuflein – Ü: Musikerhandschriften. □ PD Dr. Gerhard Poppe: Ü: Lektüre H. H. Eggebrecht, *Musik im Abendland*. □ Prof. Dr. Christian Speck – Musikgeschichte im Überblick – S: Didaktik des Gruppenmusizierens – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – Ü: Mensuralnotation und ihre Musik.

Campus Landau. Dr. Marion Fürst: PS: Einführung in die Musikwissenschaft – PS: Die Welt der Musikinstrumente. Organologische Erkundungen – S: Landaus Musikleben heute, Musiksoziologische Stadtforschung. □ N. N.: Stationen der europäischen Musikgeschichte – Ü: Individuell erlebte Musikgeschichte an Beispielen.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Dieter Gutknecht: Musikgeschichte I: Vom frühen Mittelalter bis 1600. □ Dr. Hartmut Hein: PS: Richard Wagners *Lohengrin*. □ Fabian Kolb M. A.: PS: „Musikstadt Paris“. Stationen der Musikgeschichte einer europäischen Metropole. □ René Michaelsen, M. A.: PS: Einführung in die Methoden der Historischen Musikwissenschaft – PS: Das Unheimliche in der Musik. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: HS: Vom Singspiel zur Grand Opéra. Die Typologie der Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ UMD Michael Ostrzyga: PS: Musiktheorie I (Kurs A) – PS: Musiktheorie I (Kurs B) – PS: J. S. Bach: das *Wohltemperierte Klavier*. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Klassik und Romantik in der Musik – PS: Musik und Sprache. Stationen der Vokalmusik von 1600–1900 – HS: Monteverdi und die Oper. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner: Ü: Operndramaturgisches Praktikum.

Musik der Gegenwart. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: 60 Jahre elektroakustische Musik aus Paris – PS: Karlheinz Stockhausen – HS: Hans Tutschku. □ Dr. Annkatrin Dahm: PS: Nationalsozialistische Musikliteratur im Spiegel des Antisemitismus. □ Dr. Marcus Erbe: PS: Musikalische Terminologie des 20. Jahrhunderts – PS: Mediale Vermittlung von Musik. □ Dr. I. Papachristopoulos: PS: Neue Musik und byzantinisches Melos: Die kompositorische Arbeit von Dimitri Terzakis.

Systematische Musikwissenschaft. PD Dr. Roland Eberlein: Notenschriften in Europa: Fragen bezüglich Entstehung und Deutung. □ Andreas Gernemann-Paulsen M. A.: Ü: Musik- und Medientechnologie II. □ Prof. Christoph Lischka: HS: Experimentelle Praxen und künstlerisch-wissenschaftliche Diskurse. □ Michael Oehler: PS: Phänomene des musikalischen Hörens. □ Dipl. Vis. Komm. Julian Rohrer: Ü: Algorithmische Akustik. □ Prof. Dr. Uwe Seifert: Forschungsfreisemester. □ N. N.: Ü: Einführung in die Methoden der CASM I – Ü: Einführung in die Methoden der CASM II – PS: Seminar Medientheorie – PS: Einführung in die Science of Music I – PS: Medialität und Kommunikation.

Musikethnologie. Prof. Dr. Robert Günther: PS: Theorie und Praxis der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku) (gem. mit Y. Shimizu). □ PD Dr. Lars-Christian Koch: HS: Musikinstrumente in musikethnologischer und musikarchäologischer Forschung. □ N. N.: PR: Praktikum Musikethnographie – Ü: Methoden der Datenerhebung – PS: World Music 1: Einführung in die kulturwissenschaftliche Musikforschung – PS: Seminar Musikethnologie oder Populärmusikforschung – PS: Seminar Musikethnographie – HS: (Titel wird noch festgelegt).

Köln. *Hochschule für Musik.* Prof. Dr. Winfried Böning: S: Musik in Italien (gem. mit Prof. Tillmann Claus und Prof. Dr. Annette Kreuztger-Herr). □ Dr. Bram Gätjen: S: Einführung in die Akustik und Systematik der Musikinstrumente. □ Dr. Florian Heesch: PS: Grundkurs Musikwissenschaft – S: Middle Ages and Beyond: Archaism and Nationalism in 19th and 20th Century Music in Germany and Northern Europe (gem. mit Dr. Tobias Pettersson). □ Prof. Dr. Arnold Jacobshagen: Romantische Symphonik. Geschichte der Symphonie im 19. Jahrhundert – S: Komponisten im Kino: Filmmusikalische Musikerbiographien – S: Rebelle Musik: Gesellschaftlicher Protest und kultureller Wandel um 1968 – S: Musikgeschichte Kölns im 19. Jahrhundert. □ Julia Kramer: „Shut up and sing!“ Zur Bedeutung und Rezeption von Musikerinnen in der Populären Musik (gem. mit Prof. Michael Rappe

und Johanne Schröder). □ Dr. Beate Angelika Kraus: S: Wege in die musikalische Moderne. □ Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr: Alte Musik mit neuen Ohren (Ringvorlesung) – S: Mittelalter und Mittelalterrezeption – PS: Wie Musik entsteht (Projektseminar) – HS: *Der ferne Spiegel*: Musik im 14. Jahrhundert – S: Musik in Italien. □ Katrin Losleben M. A.: PS: Ethel Smyth: Das Seminar zum 150. Geburtstag. □ Prof. Dr. Hans Neuhoﬀ: Forschungsfreiemester. □ Dr. Rainer Nonnenmann: S: Zwischen Aufbruch und Tradition: Neue Orchestermusik seit 1950. □ Dr. Michael Oehler: PS: Grundbegriffe der Musikpsychologie und Musiksoziologie. □ Prof. Michael Rappe: Geschichte und Ästhetik der Populären Musik (gem. mit Johann Weiß, Popinstitut der Hochschule für Musik und Theater Hannover). □ Oliver Seibt M. A.: PS: Wortschmiede, sprechende Trommeln und Popstars: Traditionelle und zeitgenössische populäre Musik in Senegal und Mali. □ Dr. des. Christine Siegert: S: Musik und Gesellschaft von 800 bis 1800 (Musikgeschichte im Überblick Teil I). □ Prof. Dr. Christine Stöger: S: In Proportion: Musik und Architektur im Mittelalter. □ Prof. Dr. Jürgen Terhag: S: Fremd in eigenen Land. Die rechte Jugendmusikszene in Deutschland.

Leipzig. Prof. Dr. Eszter Fontana: PS: Historische Instrumentenkunde. □ Prof. Bernd Franke: Komposition/Improvisation/Gastvorlesung – S: *Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band* und das „Weiße Album“ der Beatles. □ Dr. Birgit Heise: Koll: Systematische Musikwissenschaft. □ Dr. Peter Keller: S: Music Cognition and Action: Theory and Experimental Methods. □ Dr. Stefan Keym: Die Symphonie im 19. Jahrhundert – PS: Messvertonungen im 15. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Helmut Loos: Die Musik der Antike und des Mittelalters – S: Weihnachten in der Musik – S: Seminar zu aktuellen Fragen der Musikwissenschaft. □ Dr. Michael Maul: PS: Der „stylus phantasticus“. □ Dr. des. Gilbert Stöck: PS: Das musikalische Schaffen von Henry Purcell – S: Musikgeschichte in Bild, Klang, Text. Wege zur multimedialen Aufbereitung von Musikgeschichte in Städten verschiedener Epochen (gem. mit Prof. Dr. Constanze Rora) – Ü: Formanalyse Vokalmusik – Ü: Notationskunde – Ü: Gamelan beleganjur. □ UMD David Timm: S: Jazzimprovisation.

Leipzig. Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Dr. Wolfgang Gersthofer/Dr. Martin Krumbiegel/Prof. Dr. Thomas Schipperges/Prof. Dr. Christoph Sramek/N. N.: Grundkurs (V/Ü): Musikgeschichte im Überblick 1 (Musikgeschichte bis 1600) und 3 (Das 19. Jahrhundert). □ N. N.: S: Beethovens Klaviersonaten. □ Dr. Martin Krumbiegel: S: Quellenkunde zur Aufführungspraxis III. – „Wie soll ich dich empfangen ...?“ Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium*. □ Prof. Dr. Thomas Schipperges: Schreiben über Musik – Allgemeine Musikgeschichte (für Studierende Lehramt Musik). □ Prof. Dr. Christoph Sramek: S: Die Sinfonien von Franz Schubert, Robert Schumann und Johannes Brahms – Russische Oper.

Fachrichtung Dramaturgie. HD Dr. Jörg Rothkamm: S: Dramaturgie des Musiktheaters – V/S: Geschichte der Oper- und Ballettmusik.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Musikgeschichte im Überblick II: 15. bis 17. Jahrhundert – S: Musik in Berlin während der Weimarer Republik – PS: Proseminar zur Vorlesung (ausgewählte Aspekte der Musikgeschichte des 15. bis 17. Jahrhunderts) – PS: Deutsche Instrumentalmusik im 17. Jahrhundert – OS: Besprechung von Examensarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Jürgen Blume, HD Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Ludwig Striegel). □ UD Dr. Wolfgang Bender: S: Tanz in Afrika: Volkstanz, Gesellschaftstanz und Ballett. □ Dr. Albert Graf: S: Mathematische Musiktheorie – PS: Computer-Musik – Ü: Algorithmische Komposition. □ Dr. Thorsten Hindrichs: PS: Hugo Riemann und Guido Adler: Historische Musikwissenschaft um 1900 – PS: Sylvius Leopold Weiss. □ Dr. habil. Christoph Hust: Franz Liszt – Ü: Form und musikalischer Satz – Ü: Grundlagen musikalischer Formenlehre. □ HD Dr. Ursula Kramer: S: Mozarts Da-Ponte-Opern – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (2). □ Dr. Peter Niedermüller: S: „A bit of the old Ludwig van“. Präexistente Musik als Filmmusik – PS: „The song remains the same?“ Cover-Versionen in der Popmusik – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (1) – Ü: Filmmusik. □ PD Dr. Daniela Philippi: Ü: Kompositorische Wechselwirkungen zwischen Zeichensystem und Musik. Von der Gedächtnisstütze bis zur exakten Determination (Notationskunde II).

Marburg. Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: PS: Musik und Medien – S: Musikästhetik – S: Mozarts *Zauberflöte*. □ Dr. Eva-Bettina Krems/Dr. Panja Mücke: PS: Musik und Medien. □ Dr. Panja Mücke: Ü: Paläographie. □ Stefanie Rauch/Andreas Trobitius: PS: Einführung Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Lothar Schmidt: S/V: Musikästhetik. □ Martin Schüttler: Ü: Instrument und Stimme – Ü: Einführung Musiktheorie – Ü: Tonsatz. □ Manfred Staiger: S: Berufspraxis Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Martin Weyer: S: Orgelbau und Orgelkomposition.

München. PD Dr. Claus Bockmaier: Händels Oratorien. □ PD Dr. Fred Büttner: S: Die mittelalterliche Motette. □ Dr. Bernd Edelman: PS: Brahms' Kammermusik mit Klarinette – PS: Die Frage des Tonartcharakters – PS: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe: *Die schweigsame Frau* – Ü: Lektüre: Beethoven, Tagebuch. □ Dr. Joseph Focht: Ü: Methodenwerkstatt: Digitale Ressourcen: Erschließung, Beurteilung, Verwendung. □ Dr. Inga Groot: PS: Russische Symphonik des 19. Jahrhunderts – Ü: Quellenlektüre Latein: Streitbare Theoretiker. □ Prof. Dr. Wulf Konold: S: Die Geschichte des Klaviertrios. Von Joseph Haydn bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts – Ü: Berufspraxis für Musikwissenschaftler. □ Prof. Dr. Wolfgang Rathert: Musik der 1920er-Jahre – HS: Musikkritik in der Weimarer Republik (gem. mit Dr. Klaus Peter Richter) – S: John Cage. □ Dr. des. Janina Schäfer: PS: Von Debussy bis Albéniz: Französische und spanische Klaviermusik des Impressionismus. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Musikgeschichte im Überblick III (18. Jahrhundert) – HS: Die Symphonien von Gustav Mahler – PS: Mozarts Klavierkonzerte. □ Dr. Michael Schmidt: Ü: Einführung in den Rundfunk-Musikjournalismus. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Akus-

tische Kommunikation beim Menschen: Biologische Grundlagen von Musik und Sprache – HS: Musikalische Bildung im Mittelalter – S: Aktuelle Arbeiten zur Biologie und Psychologie der Musik – OS: Laufende Arbeiten zur älteren Musikgeschichte. □ Dr. Sebastian Werr: PS: Verdis Frühwerk. □ Martin Zöbele M. A.: Ü: Vokalensemble.

Institut für Theaterwissenschaft. Dr. Robert Braunmüller: ProsII: Tendenzen des Regietheaters. Aktuelle Münchner Operninszenierungen. □ Prof. Dr. Jens Malte Fischer: HS: Hector Berlioz und die Oper – HS: Von *Parzival* zu *Parsifal*. Wandlungen einer mythischen Erzählung. □ Dr. Stefan Frey: PS II: Operettenmoderne. Teil I: Von Offenbach bis Léhar. □ Prof. Dr. Jürgen Schläder: Die zerbrochene Erzählung, oder: Von der Suspendierung der Linearität – HS: Das wahre Leben auf der Bühne. Der Realismus, der Verismo und das Wirklichkeitsproblem – HS: Metaphysik auf der Opernbühne. Das Numinose und seine szenische Gestaltung. □ Dr. Barbara Zuber: PS I: Grundkurs Musiktheater – PS II: Formenlehre der Oper – PS II: Cage, Kagel und Co.

München. *Hochschule für Musik und Theater.* Dr. phil. habil. Claus Bockmaier: Geschichte der Klaviermusik I – HS: Händels Oratorien – HS : Münchner Kompositionen: Facetten einer lokalen Musikgeschichte (gem. mit Prof. Dr. Mauer). □ Dr. Dorothea Hofmann: Sozialgeschichte der Musik: Hörer, Zuhörer, Publikum – PS: Impressionismus und die Folgen. □ Prof. Dr. Siegfried Mauer: Musikgeschichte I.

Münster. Dr. Hans-Gerd Brill: Ü: Harmonielehre I. □ Garry Crighton: Musikpraxis des Mittelalters und der Renaissance: Frankreich im 16. Jahrhundert. □ Dr. Markus Giljohann: Ü: Harmonielehre I. □ Prof. Dr. Jürgen Heidrich: Musikalische Romantik – S: Die Habsburger und die Niederlande – Musik und Politik um 1500 – S: Positionen der Bach-Forschung. □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: S: Notendruck und Verlagswesen. □ Prof. Dr. Andreas Jacob: Ü: Notationskunde – Ü: Psychologische und soziale Grundlagen des Musikhörens – S: Musikleben im Nachkriegsdeutschland – S: Kompositorische Entwicklungen nach 1900. □ PD Dr. Ralf Martin Jäger: Ü: Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte – Ü: Einführung in die Historische Musikwissenschaft – S: Grundlagen der Musikethnologie. □ PD Dr. Rebekka Sandmeier: S: Die Musik der Reformation: Kantoren und Pastoren. □ Dr. des. Peter Schmitz: S: Musikerbriefe – Ü: Analyse ausgewählter Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner.

Oldenburg. Prof. Dr. Susanne Binns-Preisendorfer: S: Musikvideo: Ästhetik, Funktion, Geschichte – S/Koll: Geschichte der populären Musik II – Jugendkulturen – S: Aufsicht, Quoten, Lektorate. Zensierte Musik in Deutschlands Geschichte und Gegenwart. □ Prof. Violeta Dinescu: S: Tradition und Innovation in der Musik aus Indonesien – S: Klaviersonaten von Beethoven – S/Koll: Komponisten-Kolloquium: Musik unserer Zeit. □ Wibke Freudenhammer: S: Didaktik der Instrumentenkunde und Akustik. □ PD Dr. Kadja Grönke: S: Eine kleine Repertoirekunde I: 17. und 18. Jahrhundert. □ Lydia Grün: S: Musikkritik im bundesdeutschen Feuilleton. □ Dr. Anja Herold: S: Einführung in Grundfragen des Musiklernens und -lehrens – Theorie und Praxis der außerschulischen Musikvermittlung – Koll: Musikpädagogische Forschungsprojekte. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: S/Koll: Virtuosinnen, Primadonnen, Wunderkinder, Komponistinnen: Musikerinnen im 19. Jahrhundert. □ Kai Hoffmann: Ü: Die lyrische Kunst des Kurzfilms: Videopoeme. □ Andreas Kölling: S/Ü: Radiopraxis. □ Prof. Dr. Gunter Kreuz: S: Musik und Emotion – S/Koll: Fragen, Hypothesen, Experimente. Empirisches Forschen lernen – S/Koll: Biologische Grundlagen und Evolution der Musik. □ Hubertus Maaf: Ü: Akustik und Kreatives Sample-Processing im instrumentalen Sounddesign (auch Akustik für Informatiker). □ Anja Rosenbrock: S: Gymnasialer Musikunterricht zwischen ästhetischer Vielfalt und Kompetenzentwicklung. □ Apl. Prof. Dr. Peter Schleuning (pens.): S: Vertonungen von Shakespeares *Sommernachtstraum*. □ Prof. Dr. Melanie Unsel: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Streichquartett – eine „klassische“ Angelegenheit – S/Koll: Impressionismus und Musik – S: Die Kunst des Kanons: Musik und Gender. □ Axel Weidenfeld: S/Koll: Flamenco und Flamencowissenschaft: Theorien zu Merkmalen, gesellschaftlicher Rolle und Geschichte. □ Julia Wieneke: S: Musikdidaktische Konzeptionen seit 1945.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: V/Ü: Apparative Musikpraxis II: Einführung in Musikelektronik/Multimedia – S: Computergestütztes Arrangieren und Komponieren von Pop/Rock/Jazz – S: Musik im Netz. Das Internet als Informations-, Kommunikations- und Rezeptionsplattform für Musik (virtuelles Seminar). □ Apl. Prof. Dr. Stefan Hanheide: S: Die abendländische Musik und das Fremde – Ü: Einführung in die historische Musikwissenschaft – Musikgeschichte im Überblick II: Von 1720–1900 – S: Die Antike als Faszinosum für das Musiktheater – Ü: Schlüsselkompositionen der klassisch-romantischen Epoche. □ Prof. Dr. Dietrich Helms: Musikgeschichte I: Antike bis ca. 1730 – S: Hörseminar zur Vorlesung Musikgeschichte I – S: 1968 – Musik eines Jahres, das Geschichte machte – S: Musikerziehung in der Frühen Neuzeit. □ UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit: S: Instrumentenkunde/Instrumentation/Partiturspiel – S: Musikandragogik und musikalische Erwachsenenbildung. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: Musikgeschichte im Überblick III: 20. Jahrhundert – Ü: Musik des 20. Jahrhunderts zum Kennenlernen (Audio- und Videobeispiele zur Vorlesung) – S: Analyse von Schönbergs erster Kammer-symphonie und anderer früher Orchesterwerke. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Grundlagen der Musikpädagogik – S: Musik und Bewegung (gem. mit Yoonsun Huh, Sportwissenschaft). □ StD Ludger Rehm: S: Die Sonatenhauptsatzform zwischen Pflicht und Kür. □ Joachim Siegel: S: Das Volkslied in der Grundschule. □ Peter Witte: S: Jazz-Harmonielehre.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff-Eichler: Ü: Lektürekurs: Texte zur Theorie der Sonatenform – Ü: Repertoirekunde: Joseph Haydn. □ Graham Buckland: Ü: Instrumentationskunde. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Das Oratorium im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. David Hiley: Hector Berlioz (1803–1869) – HS: Pariser Musik im Zeitalter der Gotik. Die sog. Nötre-Dame-Schule. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Allgemeine Musikgeschichte II (Re-

naissance) – HS: Das Streichquartett im 19. Jahrhundert – PS: Die Kantaten J. S. Bachs: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Ü: Lektürekurs: Johannes Tinctoris – Ü: „Formenhören“ von Kunstlied bis Popsong. □ Dr. Andreas Pfisterer: HS: Paul Hindemith – PS: Notationskunde II.

Saarbrücken. PD Dr. Christoph Flamm: Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jahrhundert) – HS: Russische Musik vom Ausgang des 19. Jahrhunderts bis zum Stalinismus – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Christoph Gaiser: Recherchieren und Präsentieren: Ballettmusik und Musik im Ballett. □ Prof. Dr. Florence Gétreau: PS/Ü: Iconographie de la musique (in franz. Sprache). □ Dr. des. Stephanie Klauk: Ü: Flamenco. □ Prof. Dr. Rainer Kleinertz: PS: Wolfgang Amadeus Mozart und die Musik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts – PS: Methodenfragen der Musikwissenschaft – Ü: Die Tagebücher Cosima Wagners. □ Wolfgang Korb: Musikwissenschaft und Rundfunk. □ Dr. Theo Schmitt: Ü: Konzertmanagement. □ PD Dr. Markus Waldura: HS: Heinrich Christoph Koch und die Musiktheorie. □ PD Dr. Tobias Widmaier: V/Ü: Einführung in die Volksliedforschung.

Rostock. Hochschule für Musik und Theater. Dr. Martin Loeser: Chormusik und ihr kulturhistorischer Kontext. □ Prof. Dr. Hartmut Möller: V/S: Medea. Rezeptionsgeschichte eines antiken Stoffes in Theater, Musik und Film – S: Zwischen Unterhaltung, Erbauung und Anklage. Quellen zur musikalischen Volkskultur Mecklenburgs – HS: Contact Zones and War Zones: Orientalisms in Film/Music in Recent American Film – HS: „Die welt die hat ain thummen mut“. Musik- und literaturwissenschaftliche Forschungen zur Wirkungsgeschichte eines spätmittelalterlichen ‚Schlagers‘. □ Prof. Dr. Britta Sweers: S: Nicht-westliche Kunstmusiktraditionen – S: Musikethnologische Arbeitsmethoden.

Salzburg. Ao. Prof. Dr. Manfred Bartmann: PS: aus der Musikethnologie/Systematischen Musikwissenschaft – V aus der Systematischen Musikwissenschaft. □ Dr. Robert Crow: Ü: Historische Satzlehre 1 – Ü: Historische Satzlehre 3. □ Hannes Eichmann: PR: Praktikum über berufsspezifische Anwendungen. □ U.-Ass. Dr. Nicole Haitzinger: PS aus der Tanzwissenschaft – Tanzgeschichte, Tanztheorien. □ O. Prof. Dr. Claudia Jeschke: S aus der Tanzwissenschaft – Einführung in die Tanzwissenschaft – VU: Tanzwissenschaftliche Spezialgebiete. □ Ao. Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: S: Historische Musikwissenschaft. □ U.-Ass. Dr. Maike Smit: Ü: Notationskunde 2 – Musikhistorische Spezialgebiete. □ O. Prof. Dr. Jürg Stenzl: GS: Einführung in die Musikwissenschaft 1 – Musikgeschichte 1 – PS aus der Historischen Musikwissenschaft.

Salzburg. Universität Mozarteum. Ao. Univ.-Prof. Dr. Joachim Brügge: Geschichte der Klaviermusik □ Musikgeschichte 5 (ab 1900). □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gratzer: Musikgeschichte 1. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Hochradner: Musikgeschichte 3 – S: Zwischen Endezeit und Aufbruch. Städtische Musikulturen um 1900 – PS: Schatten der Vergangenheit. Volksmusik in und nach dem Nationalsozialismus (Musikalische Volkskunde) – V/Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. □ Univ.-Ass. DDr. Andrea Korenjak: S: Kunst und Therapie. □ Univ.-Prof. Dr. Peter Krakauer: S: Europäische Literaturgeschichte – S: Musikgeschichte 06 (ab 1900) – S: Europäische Kunstgeschichte – Musikgeschichte 2 – S: Musikgeschichtliches Seminar – V/Ü: Einführung in die Musikethnologie und Musikanthropologie 01 + 02. □ Dr. med. Albrecht Lahme: V/Ü: Anatomie, Physiologie und Körperschulung 01 + 02 – Bewegungsphysiologie und Musikermedizin. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Monika Mittendorfer: Einführung in die Tanzgeschichte – V/Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – V/S: Ausgewählte Themen der Tanzwissenschaft. □ Ass.-Prof. Dr. Thomas Nussbaumer: S: Geschichte und Hintergrund der alpenländischen Volksmusik (nur für ZKF Volksinstrument) 01 – Einführung in die Volksmusik in Österreich – PS: Spezialthemen zur Volksmusik in Österreich. Musikalische Volkskunde – V/Ü: Geschichte des Spiels und der Literatur Volksmusikinstrumente 01 + 02.

Stuttgart. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Musikwissenschaft. Dr. Joachim Kremer: Musikgeschichte im Überblick: Das 18. Jahrhundert – PS: Hofmusik zur Zeit Friedrichs I. von Württemberg (1557–1608) – HS: Von „edler Simplizität“ oder wie „Brüsseler Spitzen“? Neueste Forschungen zu Geschichte und Aktualität der Kirchenmusik. □ Prof. Dr. Andreas Meyer: Was bleibt? 100 Jahre Neue Musik (mit Gästen) – PS: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – HS: Bravour – Sentiment – Vergeistigung: Das Violinkonzert im 19. Jahrhundert. □ Dr. des. Andreas Münzmayr: PS: Sprache, Stimme, Klang im kirchenmusikalischen Raum. Das Vokal- und Orgelwerk von Dieter Schnebel. □ Dr. Clemens Wöllner: Grundfragen der Musikpsychologie: Interpretation – Expression – Rezeption.

Musikpädagogik. Prof. Dr. Hendrikje Mautner: PS: Konzertmoderation: Recherche, Ausarbeitung und Präsentation (gem. mit Erika Baumann). □ Prof. Dr. Sointu Scharenberg: Magie – Mythos – Philosophie – Religion. Spuren musikalischer Bildung bis zum europäischen Mittelalter – HS: Musikunterricht in der europäischen Belletristik – HS: Neue Musik in der Musikpädagogik. □ N. N.: PS: Formen szenischen Spiels im Musikunterricht. **Musikvermittlung.** Prof. Dr. Hendrikje Mautner: S: Berufsbilder Musiktheater.

Trossingen. Prof. Dr. Thomas Kabisch: Geschichte und Theorie der instrumentalen Virtuosität – S: Gattungen instrumentaler Virtuosität: Variation, Konzert, Etüde – S: Offenes musikwissenschaftliches Seminar. □ Prof. Dr. Nicole Schwindt: Musikgeschichte im Überblick: Musik im Früh- und Hochbarock – S: Textlektüre: Komponistenbriefe 1450–1800 als musikhistorische Quellen – S: Der Kanon: Scherz, Spiel, Satztechnik, Symbol – Ü: Notationskunde I. □ N. N.: Kirchenmusikgeschichte.

Tübingen. UMD Tobias Hiller: Ü: Solistisches Vokalensemble. □ Dr. Michael Kube: S: Geschichte, Ästhetik und Konstruktion instrumentaler Gattungen. □ PD Dr. Stefan Morent: Die drei großen „S“ des 17. Jahrhunderts: Schütz – Schein – Scheidt. □ Dr. Christian Raff: Ü: Partiturlernen. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Mozarts Opern (Musikgeschichte III) – PS: Monteverdis Orfeo und die Anfänge der Oper – HS: Instrumentale und vokale Gattungen bei Heinrich I. Franz Biber. □ Prof. Dr. Andreas Traub: S: Methoden landeskundlicher Musikforschung. □ Dr. Ann-Katrin Zimmermann: PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Quellenkunde – Ü: Einführung in die Instrumentenkunde I: Holzblasinstrumente – Ü: Repertoirekunde.

Weimar-Jena. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Musikgeschichte im Überblick III: Vom Barock zur Wiener Klassik – S: Programmmusik. Begriffsgeschichte, Ästhetik und Kompositionsgeschichte – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Dr. Christoph Meixner). □ Prof. Dr. Michael Berg: Musik und Macht. □ Cornelia Brockmann M. A.: PS: Klavierlieder des 19. Jahrhunderts nach Gedichten Heinrich Heines. □ Klaus Dylus: BS: Workshop Radiopraxis (gem. mit Jörg Sobiella). □ Prof. Dr. Helen Geyer: Heinrich Schütz – S: Samuel Scheidt im Spannungsfeld zu den Zeitgenossen (gem. mit Prof. Dr. Albrecht von Massow) – Italienische Oper des sog. leichten Genres (*dramma giocoso per musica*) in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. □ PD Dr. Ralf Martin Jäger: PS: Einführung in die Historische Musikethnologie. □ HD Dr. Franz Körndle: Tod und Trauer in der Musik des Mittelalters und der Renaissance – S: J. S. Bach. Geistliche Kantaten – PS: Einführung in die Ikonographie der älteren Musikgeschichte – Ü: Notationskunde 2. □ Ralf Kubicek: Ü: Gehörbildung 1, Musiktheorie 1. □ Dr. Arne Langer: Ü: Oper des „Fin de siècle“ Teil II: Debussy, Janáček und andere. □ Juri Lebedev: Ü: Partiturspiel/Partiturliteratur. □ Dr. Irina Lucke-Kaminiarz: Ü: Einführung in die Archivkunde. □ Prof. Dr. Andreas C. Lehmann: BS: Einführung in die Musikpsychologie. □ Prof. Dr. Albrecht von Massow: Sprache und Musik. Historische Voraussetzungen einer schwierigen Beziehung im 20. Jahrhundert – S: Das Streichquartett nach 1950 – PS: Zum Verhältnis zwischen Musik und Sprache in Richard Wagners Schriften – Ü: Musikanalyse (Aufbaukurs). □ Dr. Christoph Meixner: PS: Zur Geschichte der Mehrchörigkeit. Aspekte der Satztechnik und Aufführungspraxis – Ü: Einführung in computerunterstütztes Arbeiten in der Musikwissenschaft. □ Daniel Ortuno/Ruth Seehaber M. A.: Ü: Formenlehre. □ Dagmar Sikorski: BS: Musikverlag Was ist das? □ Ulrike Schmidt, M. A.: Ü: Die *Neue Zeitschrift für Musik*. Von Robert Schumann bis Alfred Heuss. □ Dr. Axel Schröter: Ü: Der historische Notenbestand der Hofkapelle Sondershausen. □ Katharina Steinbeck M. A.: Ü: Repertoirekunde zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Helmut Well: Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600 – Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik – PS: Das Ordinarium missae im 15. und 16. Jahrhundert – Ü: Musikanalyse (Grundkurs), Instrumentenkunde.

Wien. Dr. Barbara Alge: Transatlantische Beziehungen: Traditionelle Tanzdramen in Portugal, Brasilien, São Tomé und Príncipe. □ Univ.-Prof. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Ü: Musikalität-musikalisches Gedächtnis (gem. mit Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes) – Música Popular Brasileira von B(ossa) bis Z(umbi) – Einführung in die Ethnomusikologie I – S: Die menschliche Stimme. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred Angerer: Die Musik der Zwischenkriegszeit – Ü: Von Schubert bis Skrjabin – S: Phantasie und Wahn in Musik und Musikwissenschaft – PS: Schönberg, Webern, Stockhausen, Boulez. Lektüre ausgewählter Texte zu Musiktheorie und Ästhetik. □ Dr. Mario Aschauer: Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken. □ Patrick Boenke M. A.: Ü: Einführung in das Hören von Strukturen – Ü: Tonsatz I: Harmonielehre – Ü: Tonsatz I: Harmonielehre (gem. mit Stephan Reisigl). □ Dr. Gundela Bobeth: PS: „Celestis symphonia“. Die Musik der Hildegard von Bingen im Kontext ihrer Zeit – Ü: Musikalische Paläographie I: Einführung in die Neumennotation (gem. mit Johannes Georg Schwarz). □ Dr. Leopold Brauneiss: Ü: Tonsatz I: Harmonielehre. □ Dr. Oskar Elschek: Ordnungssysteme der Musik und Musikforschung. □ Dr. Stefan Gasch: Die geistlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs (gem. mit Benedikt Hager). □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gratzner: S: „Alte Klänge“ in neuer Musik – Zeitgenössische Musik im Überblick. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerlind Haas: S: KomponistInnen und MusikerInnen in der Zeit der NS-Herrschaft (1938–1945) zum Ausklang von 2008. □ Michael Haber M. A.: Der Blues, Geschichte, Entwicklung, Merkmale und Interpretieren einer Musikgattung. □ Ass.-Prof. Dr. Martha Handlos: PS: Frédéric Chopin – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken – EX: Exkursion Donaueschingen (gem. mit Madlene Therese Feyrer). □ Michael Hecht M. A.: PR: Musikproduktion. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kubik: Afroamerikanische Musikformen. □ Scott Laury: Ü: Afro-brasilianische Perkussion. □ Dr. Walburga Litschauer: PR: Libretto-Edition (gem. mit Dr. Till Gerrit Waidelich). □ Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes: V: Ordinariumsvertonungen (von den Anfängen bis 1600) – S: Die Messen von Josquin des Prez – Ü: Einführung in die Analyse und Aufführung von Josquins Messen. □ Ass.-Prof. Dr. Emil Lubej: V: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft I (gem. mit Markus Schimana) – Ü: Musikwissenschaftliche Laborübungen I: Recording & Klanganalyse. □ Dr. Birgit Meyer: PR: Gestaltung eines Programmheftes zu *Kehraus um St. Stephan* von Ernst Krenek. □ Herbert Ortmayr M. A.: Ü: Tonsatz I: Harmonielehre – Ü: Einführung in das Hören von Strukturen (gem. mit Hermann Fritz) – Ü: Einführung in das Hören von Strukturen. □ Dr. Peter Oswald: Ü/V: Musiktheater 1997–2008. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert: V/Ü: Einführung in die Methoden der Analyse I – S: Die komponierenden Kaiser Ferdinand III., Leopold I., Joseph I. (und Karl VI?) – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken. □ Dr. Susanne Schedtler: V/Ü: Wienerlied und Schrammelmusik. □ Ass.-Prof. Dr. August Schmidhofer: Ü: Transkription – Ü: Westafrika (gem. mit Benno Sterzer) – PS: Straßenmusik in europäischen Städten (gem. mit Univ.-Prof. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann). □ Dr. Rainer Schwob: Einführung in die musikalische Analyse: Passion (gem. mit Ramona Hocker M. A.). □ Dr. Nina-Maria Wanek: Einführung in die

neugriechische Kunstmusik (18.–20. Jhd.). □ Ass.-Prof. Dr. Michael Weber: Die Musik der Welt im Überblick I – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken.

Würzburg. Musikpädagogik. Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: Geschichte der musikalischen Bildung (I) – S: Musik und Natur – S: Musikpädagogische Psychologie – S: Lieddidaktik. □ Wolfgang Friedrich: S: Hören – Spüren – Spielen. Programm zur basalen Förderung rhythmisch-musikalischer Elemente im Kontext Förderschule. □ Barbara Metzger: S: Arbeitsfelder und Methoden der Elementaren Musikpädagogik. □ Elke Szczepaniak: S: Quellentexte zur Geschichte der Musikpädagogik – S: Einführung in die Musikdidaktik – S: Planung und Reflexion von Musikunterricht. □ PD Dr. Erich Tremmel: S: Grundlagen der Instrumentenkunde. □ Sonja Ulrich: S: Musikalisches Lehren und Lernen als Gegenstand empirischer Forschung – Fremdsprachenkonversation über musikpädagogische Themen.

Musikwissenschaft. Prof. Dr. Max Peter Baumann: S: Musik im kulturellen Kontext 1: Musikanthropologie – Ü: Perspektiven auf Musik (Ethnomusikologie) – Ü: Repetitorium außereuropäische Musik. □ Dr. Frohmut Dangel-Hofmann: Ü: Lektüre lateinischsprachiger Texte zur Musiktheorie. □ Dr. Hansjörg Ewert: S: Reden über Musik (*Ring des Nibelungen*) – S: into... – S: 1968. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: S: Das Opernschaffen Georg Friedrich Händels – S: Maurice Ravel. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Die Musik im Europa des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Perspektiven auf Musik (Historische Musikwissenschaft) – S: Gattungen der Musik und ihre Klassiker: Der Pop-sänger der Beatles. □ Prof. Dr. Andreas Lehmann: S: Musikalische Performanz: Von den motorischen Grundlagen zur Interpretationsforschung. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: S: Antike Dichtung und musikalische Neuklassik (gem. mit Prof. Dr. Erler, Gräzistik). □ Prof. Dr. Eckhard Roch: S: Antike Grundlagen der europäischen Musikgeschichte – S: Musik im kulturellen Kontext 2: Musikalische Institutionen in Geschichte und Gegenwart – Ü: Empirische Methoden der Musikwissenschaft – S: Perspektiven auf Musik (Systematische Musikwissenschaft). □ Dr. Thomas Röder: S: Anton Bruckner: Ein Komponist wird erforscht. □ Dr. Oliver Wiener: S: Musik und Medialität 1–2 (Performanz/Instrument) – Ü: Musik-Ekel (Musikästhetik-Modul 2) – Ü: Datenbanken. □ Konstantin Voigt: S: Schönberg – Berg – Webern: Einführung in die Musik der Wiener Schule anhand ihrer historiographischen Bewertungen. □ Prof. Dr. Martin Zenck: S: Messiaen – Musik und Poetik der Renaissance und des Barock – S: Schön – hässlich: ganz schön hässlich (Musikästhetik-Modul 1) – S: Moderation in Rundfunk und Fernsehen: Medienpraktisches Seminar für musikwissenschaftliche Berufsfelder.

Würzburg. Hochschule für Musik. Dr. Torsten Blaich: S: Programmmusik – S: Von Haydn bis Henze: Die Sinfonie des 18. bis 20. Jahrhunderts. □ Johannes Engels: S: Sinfonische und konzertante Musik des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Matthias Henke: Von der Gregorianik bis zum Barock – S: Von Beethoven bis Mahler: Romantik und Idealismus – S: Die musikalische Moderne: Von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Christoph Henzel: Musikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts – Geschichte der Kirchenmusik I – S: Von der *Beggar's Opera* zu *Moulin Rouge*: Populäres Musiktheater – Ü: Formengeschichte/Analyse 1a. – Koll: Film-Musik-Delikatessen. □ Prof. Dr. Andreas Lehmann: Musikalisches Lernen in der Lebensspanne. – HS: Musikalische Performanz: Von den motorischen Grundlagen zur Interpretationsforschung – S: Singe, wem Gesang gegeben: Anthropologische, soziologische und psychologische Aspekte des Singens – S: Worlds of Music – S: Instrumente und Akustik. □ Christian Lemmerich: S: Kammermusik im 19. und 20. Jahrhundert: Von der „Unterhaltung vernünftiger Leute“ zur kompositorischen Revolution. □ Bernhard Pichl: Geschichte der Jazz-Musik. □ Lucy Russell: S: Musiktraditionen der Antike – S: Von *Orfeo* bis *Don Giovanni*. □ Angela Wünsch: Instrumentenkunde – S: Grundlagen der Musikanalyse – S: Das Konzert im 18. und 19. Jahrhundert.

Zürich. PD Dr. Dorothea Baumann: S: Intervall, Stimmung, Tonsystem. □ Christoph Bruggisser: Ü: Vorkurs. □ Thomas Gerlich: Ü: Satzlehre I. □ Dr. Bernhard Hangartner: Ü: Musikgeschichte bis 1600. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: Beethoven – S: Die Sinfonien von Dimitri Schostakowitsch – PS: Streichquartette von Joseph Haydn (Einführung in die musikalische Analyse). □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Musik des 17. Jahrhunderts – PS: Monteverdis Madrigale. □ Prof. Dr. Edwin Seroussi: PS: Jüdische Liturgie. □ Dr. Stefanie Steiner: PS: Editions-kunde anhand der Max-Reger-Gesamtausgabe. □ Dr. Cristina Urchueguía: PS: Filmmusik im Stummfilm. □ Dr. Melanie Wald: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft.